

Fachgebiet Sportökonomie / Sportsoziologie / Sportgeschichte

Institut für Sportwissenschaft

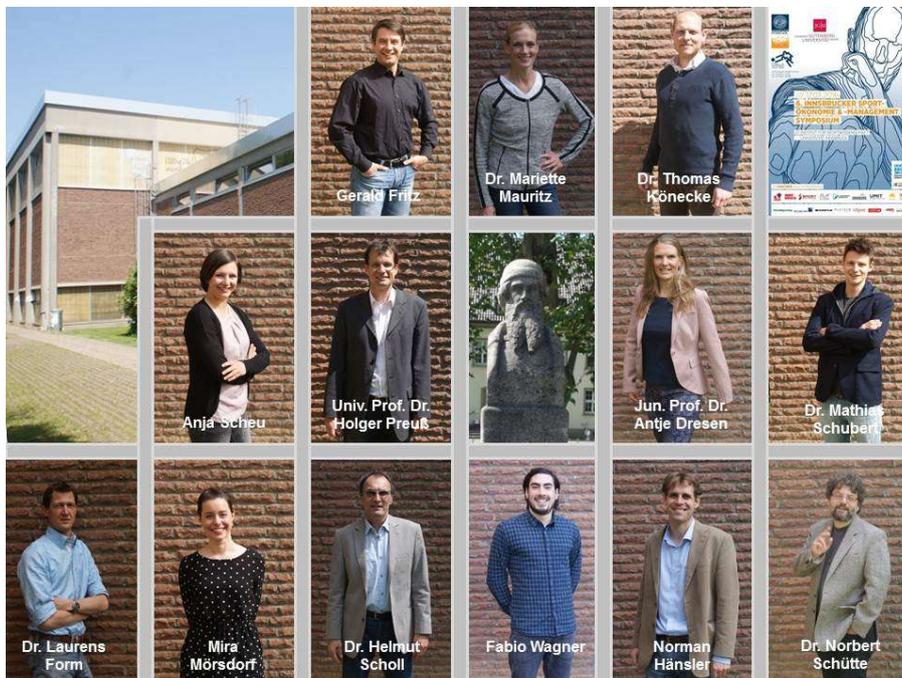
Fachbereich Sozialwissenschaften, Medien und Sport

Johannes Gutenberg-Universität Mainz



JOHANNES GUTENBERG
UNIVERSITÄT MAINZ

Forschungs- und Aktivitätsbericht 2016



Univ.-Prof. Dr. Holger Preuß
Jun.-Prof. Dr. Antje Dresen
Dr. Helmut Scholl
Dr. Laurens Form
Dr. Mariette Mauritz
Dr. Mathias Schubert
Dr. Norbert Schütte
Dr. Thomas Könecke
Anja Scheu
Fabio Wagner
Gerald Fritz
Norman Hänsler



INSTITUT FÜR SPORT
WISSENSCHAFT MAINZ

INHALTSVERZEICHNIS

Forschung.....	4
Wagnis- und Extremsport aus akteurtheoretischer Sicht – Motivationen und biografische Dynamiken.....	4
Olympic Idea – Nowadays (OIN)	5
Evaluierung von Talenterfassungs- und Förderungsmaßnahmen des Deutschen Volleyball-Verbandes (DVV) .	7
Erstellung eines Online-Kurses (Projektmanagement – Einführung und Grundlagen)	8
Spitzensportreform des Deutschen Sports.....	9
IOC Rahmenkonzept zur Legacy von Mega Events	10
The legacy of the 2022 Beijing Winter Olympics	12
GEPLANT: Sportentwicklungsbericht – Wellen 7 - 9 (SEB 3.0).....	13
Event concept innovations – A new research field and opportunities for the Nordic event industry.....	14
European Union - Expert Groups XG ECO (EU Work Plan for sport 2014-2017).....	15
Mitarbeitermotivation durch Sportsponsoring	16
Love-Life-Balance – Akteurtypologien und interpersonelle Verlaufsfiguren bei Bindungsschwierigkeiten...	17
Wissenschaftliche Vorträge	18
Ämter in Verbänden, Arbeitskreisen und Konferenzen mit Außendarstellung.....	20
Publikationen	22
Monographien.....	22
Herausgeberschaften	22
Publikationen in Journals.....	22
Publikationen als Buchbeiträge	23
Publikationen angenommen, im Druck oder im Reviewprozess	25
Tätigkeiten als Herausgeber oder Gutachter	26
Organisation wissenschaftlicher Konferenzen / Kongresse / Veranstaltungen	28
6. Innsbrucker Sportökonomie & -Management Symposium.....	28
JGU SportsDay 2016	29
Einführungsveranstaltung Master of Science „Internationales Sportmanagement“	30
7th International Sport Business Symposium, Lillehammer	31
8th International Sport Business Symposium, Rio de Janeiro.....	32
Kids Feriencamp Sommer 2016 an der JGU	33
Forschungs- und Vortragsreisen (Auswahl).....	34
Lehre	36
Lehrveranstaltungen	36
Lehrveranstaltungsangebot	36
Laufende und abgeschlossene Habilitationen und Promotionen.....	38
Aktuelle Betreuung von Promotionsvorhaben	38
Laufende Habilitation.....	39
Diplom-, Staatsexamens-, Bachelor- und Masterarbeiten (Auswahl).....	39

Eingeladene Gastwissenschaftler	40
Eingeladene Gastreferenten	40
Gastprofessuren und Gastdozenturen an anderen Hochschulen	41
Lehrprojekte und (neue) Lehrformate	41
ERASMUS Austauschmöglichkeiten Sportökonomie	43
Sonstiges aus der Lehre	43
Studiengänge gestalten und betreuen	44
Einrichtung des Erasmus Mundus Arts Degree (EMJMD) in Sports Ethics and Integrity (MAiSI).....	44
Kooperation mit Molde, Peking und Ottawa.....	47
Start der 4. Kohorte des Weiterbildungsmasters European Sport Governance (MESGO)	48
Weitere Aktivitäten	49
Projekte, Veranstaltungen, Initiativen und Kooperationen	49
Forschungskooperationen	49
Studienorganisation	50
Gremienarbeit	50
In den Medien / für die Medien (Auswahl)	51
Stellenwechsel, Rufe, Neueinstellungen, Verabschiedungen	51

FORSCHUNG

WAGNIS- UND EXTREMSPORT AUS AKTEURTHEORETISCHER SICHT - MOTIVATIONEN UND BIOGRAFISCHE DYNAMIKEN

Aus makrosoziologischer Sicht erscheinen extrem ausgerichtete Sportarten als Kennzeichen der Moderne. Eine sich selbst langweilende Gesellschaft produziert ein Sportmodell, das auf Abenteuer und Wagnis ausgelegt ist (vgl. Bette 2004). Dabei wird nach aktueller Forschungslage die Frage nach den individuellen Motivlagen, sozialen Bedingungen und Folgen für Mensch und Umwelt nachrangig thematisiert. Über komplexe Gesellschaftsanalysen hinaus scheint jedoch Wagnis- und Extremsport vor allem ein individuelles bzw. subkulturtypisches Phänomen zu sein, das sich nicht kausal aus Entwicklungen der Moderne ableiten lässt.

Demzufolge wird in diesem Projekt mit einem mikrosoziologisches Zugang erforscht: Welche Motivationen und biografischen Kontexte bedingen risikoaffines Handeln im Sport? Welche ökonomischen und ökologischen Folgen ergeben sich dadurch? Durch einen exklusiven Zugang zur Datenbank des Zweiten Deutschen Fernsehens (ZDF) wurden sämtliche Printmedien nach Artikeln zum Extremsport im Zeitraum Juli 2010 bis Juli 2015 gesichtet und 110 Beiträge im Hinblick auf Motivkonfigurationen sowie biografische Fixierungen und Wegbereiter selektiert.

Mit Fokus auf die Beziehung von Mensch, Natur und Umwelt lassen die Ergebnisse ein Zusammenspiel von tragenden Motiven für die Kalkulation mit dem Risiko erwarten. Sie verweisen primär auf das Natur- und Angsterleben über Grenzverschiebungen, biografische Fixierungen sowie den unmittelbaren sozialen bzw. ökologischen Nahraum, der stark subjektiv prägend für Extremsportliches Handeln zu sein scheint.

Kooperationspartner
ZDF (Zugriff auf Datenbank)

Projektleitung
Jun.-Prof. Dr. Antje Dresen,
Dr. Laurens Form

Dauer
3/2015 – 3/2016

OLYMPIC IDEA – NOWADAYS (OIN)

Das Ziel des Projekts ist die Erforschung der Werte, die von Wissenschaftlern explizit oder implizit mit den Olympischen Spielen verbunden werden. Mit anderen Worten ausgedrückt: Ist der Olympische Gedanke noch immer lebendig oder im Schwinden begriffen? Welche Werte bestehen heute noch weltweit, welche verändern sich und welche sind vergessen?

Das Forschungsprogramm gliedert sich in mehrere Phasen, wobei auch weitere Projekte zum Thema eingebunden werden:

- Phase 1:** Identifizierung der Olympischen Werte durch Befragung aktiver Olympiasportler verschiedener Felder sowie eine Konsumentenstudie. Zudem ergänzen Recherchen diese Phase. Hierbei werden insbesondere die wichtigsten Wissenschaftler der Olympiasportforschung ermittelt.
=> 2014 abgeschlossen
- Phase 2:** Qualitative Forschung zu Olympischen Werten insbesondere in Bezug auf London 2012 und Sotchi 2014. Befragt werden die in Phase 1 ermittelten Olympiasportler in Form einer offenen schriftlichen Befragung. Als Resultat wird eine Liste der aktiven Olympischen Werte erstellt.
=> 2015 abgeschlossen
- Phase 3:** Quantitative Evaluation Studie; Olympische Werte werden aus den Daten der vorhergehenden Phasen ermittelt. Skalenentwicklung durch Faktorenanalyse.
=> 2015 abgeschlossen
- Phase 4:** Validierung der gewonnenen Werteliste durch eine Bevölkerungsbefragung.
=> 2016 abgeschlossen

We conducted an online survey (n=1.149) where participants rated the extent to which each of the 27 items (including six control items) could be used to accurately describe the Olympic values, measured on a 7-point scale from 1 = “does not describe the values of the Olympic Games at all” to 7 = “describes the values of the Olympic Games very well.” We used “Toluna” as online-panel provider. Quotas to represent the population in Germany were used for gender, age and annual gross household income. The study was conducted between July 7 and 12, 2015.

Projektleitung & -koordination

Prof. Dr. H. Preuß,
Dr. N. Schütte
Dr. T. Könecke
Prof. Dr. L. DaCosta
(State University, Rio de Janeiro),
Prof. Dr. J. Königstorfer
(TU München)

Kooperationspartner

Olympic Studies Centre Barcelona

Dauer

2014 – 2017

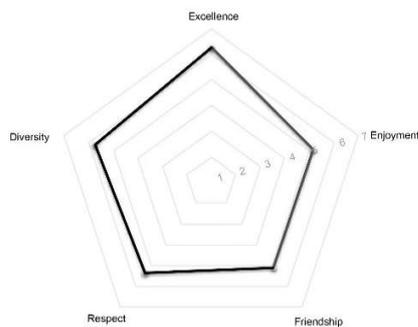


We conducted several EFA and CFA (after correcting for common method bias). The scale refers to five factors and the variables behind these factors are the following:

- Excellence: Competition (Wettbewerb), Achievement (Leistung), Achieving one's personal best (persönliche Bestleistung erbringen), Effort (Anstrengung)
- Friendship: Camaraderie (Kameradschaft), Friendship (Freundschaft), Brotherhood (Verbrüderung mit anderen), Warm relations with others (Herzlicher Umgang mit anderen)
- Respect: Understanding (Verständnis), Responsibility (Verantwortung), Humanity (Menschlichkeit), Peace (Frieden)
- Enjoyment: Delight (Vergnügen), Joy (Freude), Entertainment (Unterhaltsamkeit), Excitement (Entzücken)
- Diversity: Diversity (Diversität), Equality (Gleichberechtigung), Anti-discrimination (Anti-Diskriminierung), Tolerance (Toleranz), Solidarity (Solidarität).

In Germany, the two factors friendship and respect were not discriminant from each other. This indicates the close relationship between the two factors.

The mean ratings of the five factors by the German sample can be seen below. For ease of interpretation, we report the non-bias-corrected medians for each of the five value dimensions.



Note: The scores can be interpreted as follows: 1 = “does not describe the values of the Olympic Games at all” to 7 = “describes the values of the Olympic Games very well.” Each dimension was measured via multiple items and the average of the items is shown

=> 2015 abgeschlossen

Phase 5: Symposium “Olympic Idea – Nowadays”

=> 2014 abgeschlossen

Phase 6: Die Zukunft der Olympischen Werte soll mit Hilfe einer Delphi-Studie unter Beteiligung internationaler Olympiaexperten ermittelt werden.

=> 2015 abgeschlossen

Phase 7: Messung impliziter Assoziationen bezüglich Olympischer Werte basierend auf unterschiedlicher Sozialisation.

=> 2016 vorbereitet für 2017

EVALUIERUNG VON TALENTERFASSUNGS-UND FÖRDERUNGSMAßNAHMEN DES DEUTSCHEN VOLLEYBALL-VERBANDES (DVV)

Vor dem Hintergrund der Neustrukturierung der Spitzensportförderung in Deutschland sind die Spitzensportverbände aufgefordert, Reformen anzustreben. Ein wichtiger Baustein hierbei ist die Nachwuchsförderung. Schlagwörter hierbei sind u.a. eine individuelle, ganzheitliche Athletenförderung sowie eine individuelle Karriereplanung („Duale Leistungssportkarriere“). Im Sinne eines langfristigen Leistungsaufbaus rückt somit die Funktionalität von individuellen Talenterfassungs- und Förderungsmaßnahmen verstärkt in den Blickpunkt.

Der Deutsche Volleyball-Verband (DVV) steht nicht zuletzt aufgrund der verpassten Qualifikation der Frauen und Männer zu den Olympischen Spielen 2016 in Rio de Janeiro vor besonderen Herausforderungen. Zudem bewegt sich das Leistungsniveau deutscher Nachwuchsteams im internationalen Vergleich in den zurückliegenden Jahren deutlich hinter dem kleineren Verbände. Es stellt sich daher die Frage, wie die Talenterfassungs- und Förderungsmaßnahmen des DVV nachhaltig reformiert werden können, um wieder den Anschluss an die Weltspitze sowohl im Nachwuchs- als auch im Spitzenbereich zu finden. Eine Modifizierung des Nachwuchsleistungssystems im Sinne eines langfristigen Leistungsaufbaus ist nicht zuletzt bedeutsam, um im Zuge der Neuausrichtung der Spitzensportförderung auch zukünftig von einem ausreichenden Maß an Fördergeldern durch die öffentliche Hand profitieren zu können.

Im Rahmen des Projekts werden die Talenterfassungs- und Förderungsmaßnahmen des DVV evaluiert. Als übergeordnetes und handlungsleitendes Forschungsziel werden eine Qualitätsverbesserung und eine Optimierung der Talentsuche, -förderung und -betreuung angestrebt. Ziel des Forschungsprojekts ist die Generierung von Handlungsempfehlungen und Perspektiven für eine Qualitätsverbesserung der Talenterfassungs- und Förderungsmaßnahmen des DVV. Er werden dabei drei konkrete Ziele angestrebt.

1. Online-Befragung von ehemaligen und aktuellen Teilnehmerinnen und Teilnehmern in Bezug auf Strukturen und Prozesse sowie das Betreuungsverhältnis innerhalb des Systems BSP-Nachwuchs.
2. Nachzeichnung der Karriereverläufe deutscher Spielerinnen und Spieler (SuS) der 1. und 2. Bundesliga zwecks Gewinnung von Rückschlüssen auf die Funktionalität der Talentsichtungskriterien.
3. Statistische Untersuchung des bisherigen Sichtungssystems des Verbandes und Erstellung einer neuen, standardisierten Testbatterie für zukünftige Talentsichtungsveranstaltungen.

Kooperationspartner
Deutscher Volleyball-Verband
(DVV)

Projektleitung
Prof. Dr. Holger Preuß
Dr. Mathias Schubert

Dauer
6/2016 – 2/2017

Förderer
Bundesinstitut für Sportwissen-
schaft (BISp). Serviceforschungs-
antrag

Förderungsvolumen
Serviceforschungsantrag
29.073 Euro

ERSTELLUNG EINES ONLINE-KURSES (PROJEKTMANAGEMENT – EINFÜHRUNG UND GRUNDLAGEN)

Im Zusammenhang mit der Lehrveranstaltung „**Projektmanagement & Kontrolle**“ haben Dr. Thomas Könecke, Dr. Mathias Schubert und Prof. Dr. Holger Preuß eine inneruniversitäre Förderung in Höhe von **20.000 €** erhalten zur Erstellung eines Online-Kurses (**MOOC**) zum Thema „Projektmanagement – Einführung und Grundlagen“.

Der Kurs vermittelt grundlegende Inhalte zur Methode Projektmanagement, die unabhängig vom konkreten Projektinhalt verwendet werden können. Die Fertigstellung der Videos ist für Anfang 2017 geplant.

Projektleitung
Prof. Dr. Holger Preuß
Dr. Thomas Könecke
Dr. Mathias Schubert

Dauer
2015 – 2017

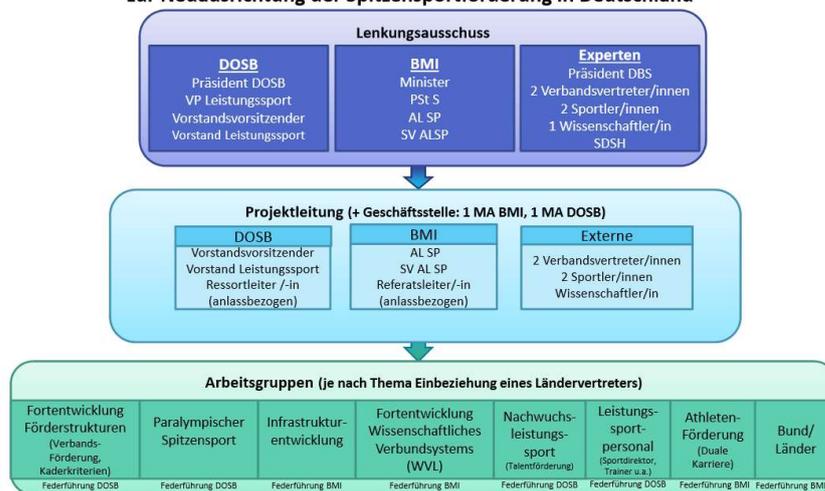
Gefördert durch
Universität Mainz

Fördervolumen
20.000 Euro

SPITZENSORTREFORM DES DEUTSCHEN SPORTS

Nach einem zwei Jahre dauernden Prozess haben am 24.11.2016 im November 2016 der Bundesminister des Innern (BMI), Thomas de Maizière, die Vorsitzende der Sportministerkonferenz (SMK), Christina Kampmann, und der Präsident des Deutschen Olympischen Sportbundes (DOSB), Alfons Hörmann, das Konzept zur Neustrukturierung des deutschen Leistungssports und der Spitzensportförderung in Berlin vorgestellt. Es wurde unter Mitwirkung von Experten (darunter Prof. Dr. H. Preuß als Vertreter der Wissenschaft) sowie frühere Athletinnen und Athleten, gemeinsam von BMI und DOSB entwickelt.

Projektorganisation zur Entwicklung eines Gesamtkonzepts zur Neuausrichtung der Spitzensportförderung in Deutschland



„Die Athletinnen und Athleten stehen für uns absolut im Mittelpunkt“, sagte DOSB-Präsident Alfons Hörmann. „Sie sind der Grund, warum wir das alles machen. Und ihre wichtigsten Bezugspersonen sind die Trainerinnen und Trainer, deren Situation wir gravierend verbessern wollen.“ Der DOSB-Präsident bekräftigte, dass die erfolgreiche Umsetzung nur in Verbindung mit einem erheblichen finanziellen Aufwuchs möglich sein werde.

Das Eckpunktepapier ist über den unten angegebenen Link zu erhalten und stellt den Einstieg in die Übergangsphase der kommenden beiden Jahre dar.

Infos unter: https://www.dosb.de/fileadmin/fm-dosb/arbeitsfelder/leistungssport/Konzepte/Eckpunktepapier_Leistungssportreform_26_09_2016__2_.pdf

Projektleitung

T. de Maizière
A. Hörmann

Projektmitarbeit

Prof. Dr. H. Preuß und andere

Dauer

2015 – 2016

Gefördert durch

BMI

IOC RAHMENKONZEPT ZUR LEGACY VON MEGA EVENTS

Seit 2015 arbeitet das IOC im Rahmen der Agenda 2020 an der Verbesserung der Hinterlassenschaften von Olympischen Spielen. Insbesondere, weil die Spiele so teuer geworden sind und zahlreiche Referenden in Europa zum Abbruch von Bewerbungen geführt haben, hat Dr. Bach (IOC Präsident) erkannt, dass an dieser Stelle gearbeitet werden muss. Er hat daher die alte Kommission „Sport and Environment“ in eine Kommission Sustainability and Legacy umbenannt und vergrößert.

Prof. Dr. Preuß hat seit 2015 vom IOC die Aufgabe erhalten, seine Forschung und Kenntnisse über die Legacy von Mega Sport Events in die Rahmenkonzeption des IOC einfließen zu lassen. Außerdem hat er ein Netzwerk von Wissenschaftlern aufgestellt, um das zu entwickelnde Framework wissenschaftlich diskutieren zu lassen. Das Feedback von Wissenschaftlern wurde in einem von Preuß organisierten Workshop in Rio de Janeiro (16.08.2016) gesammelt. Eingeladen waren alle IOC commission members sowie die Wissenschaftler aus der Tabelle unten. Danach wurden die Wissenschaftler noch einmal um schriftlicher Stellungnahme gebeten (01.09.-28.09.2016)

No.	Name	Country of origin	University	Perspective	Work in Olympic Host City	Gender
1	Amara	Tunesia	Qatar University, Doha Qatar	Management	No	M
2	Chalip	USA	University of Illinois USA	Management	No	M
3	Chappelet	Switzerland	UNIL, Lausanne Switzerland	Management / Politics	Yes	M
4	DaCosta	Brazil	State University of Rio de Janeiro Brazil	Philosophy / Urban Engineer	Yes	M
5	Dickson	New Zealand	Auckland University of Technology New Zealand	Management	No	M
6	Frawley	Australia	University of Technology Sydney Australia	Management	Yes	M
7	Georgiadis	Greece	University of Peloponnese, Sparta Greece	History	Yes	M
8	Girginov	Bulgaria	Brunel University, London UK	Management	Yes	M
9	Gouguet	France	University of Limoges France	Economist	No	M
10	Grix	UK	University of Birmingham UK	Management	No	M
11	Harada	Japan	Waseda University, Tokyo Japan	Management	Yes	M
12	Hiller	Canada	University of Calgary Canada	Urban Sociology	Yes	M
13	Kaplanidou	Greece	University of Florida, Gainesville USA	Management / Tourism	No	F
14	Knott	South Africa	Cape Peninsula University of Technology, Cape Town South Africa	Tourism	No	M
15	Leopkey	Canada	Georgia Tech University, Atlanta USA	Management	Yes	F
16	Liu	China	Shanghai University of Sport China	Management	No	M
17	Preuss	Germany	Johannes Gutenberg University, Mainz Germany	Sociology / Economy	No	M
18	Ren	China	Beijing Sport University China	Education	Yes	M
19	Swart	South Africa	Cape Peninsula University of Technology, Cape Town South Africa	Management	No	F
20	Toohey	Australia	Griffith University, Gold Coast Australia	Tourism	No	F
21	VanWynsberghe	Canada	University of British Columbia, Vancouver Canada	Education / Politics	Yes	M
22	Legg	Canada	Mount Royal University	Education	Yes	M

Vorgestellt wurde das auf Grundlage der Diskussion präzierte Modell als erstes Rahmenkonzept beim Meeting der Vertreter der Union of World Olympic Cities (Oktober 2016) sowie der IOC Commission (November 2016).

Projektleitung

Prof. Dr. H. Preuß
 Marie Sallois Dembreville

Projektmitarbeit

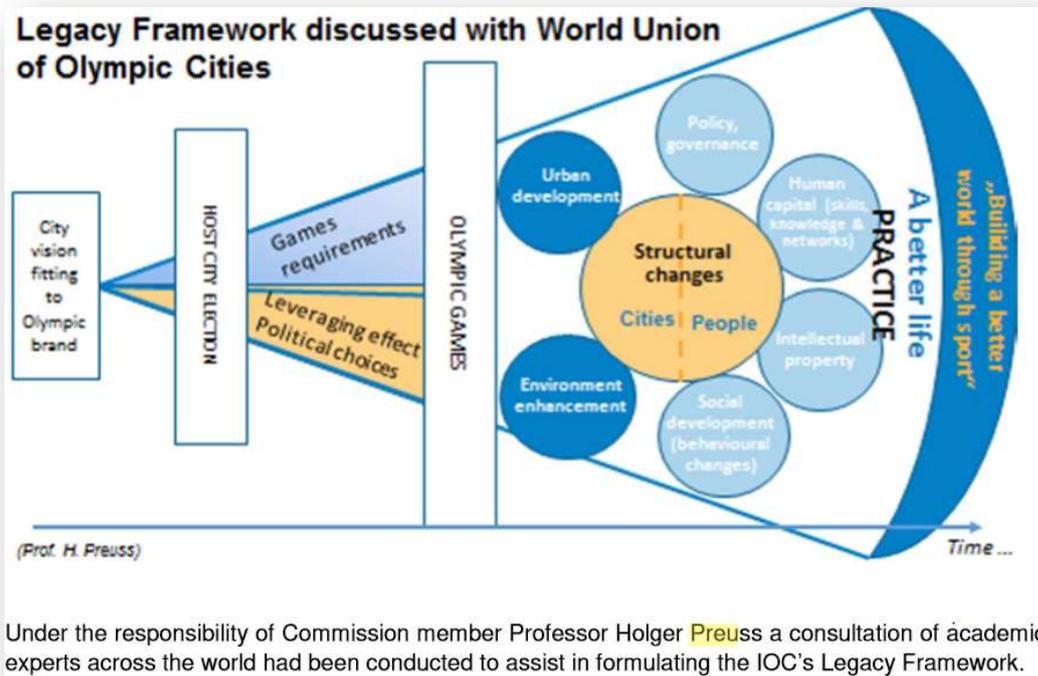
Tanja Braga (IOC) und andere

Dauer

2015 – 2016

Gefördert durch

IOC



Frau Tanja Braga (IOC "head of Legacy") teilte der IOC-Kommission mit, dass ein Pilotprojekt im Laufe des Jahres 2017 (in Zusammenarbeit mit Prof. Preuß) durchgeführt werden sollte, um die olympischen Legacy-Informationen mit Hilfe des vorgestellten Konzepts zu erfassen. Als Teil des Pilotprojekts wurden die Städte St. Louis (1904), Stockholm (1912), Oslo (1952), Innsbruck (1964/1976), Barcelona (1992), Sydney (2000) und Vancouver (2010) ausgewählt. In 2017 werden die ersten Messungen auf Basis des Legacy-Frameworks durchgeführt.

THE LEGACY OF THE 2022 BEIJING WINTER OLYMPICS

Das Projekt wurde 2016 beantragt und im November bewilligt.

Der Plan (laut Forschungsantrag) ist es, die Legacy aus fünf Perspektiven zu bestimmen. Diese sind Sport / Sozial & Kultur / Umwelt / Ökonomie / Infrastruktur. Jede dieser Perspektiven besteht aus fünf zu untersuchenden Aspekten: Basis, Policy, Wissen, Netzwerk, Sozialem. Diese soll dann in Hinsicht auf Peking 2022 angewendet werden.

Das Projekt besteht aus 3 Teilen:

- 1) Zunächst soll ermittelt werden, welche Legacy für Peking 2022 sinnvoll erreicht werden kann und wie man dies in einem Planungsprozess umsetzt.
Basis dazu ist die (verschriftliche) Formulierung von Erwartungen von Legacy vorheriger Olympischer Winterspiele. Dazu soll die IOC Vorgabe (Legacy Framework des IOC) berücksichtigt werden, die Versprechungen, die das Bewerbungskomitee für Peking 2022 abgegeben hat sowie die aktuelle örtliche Situation.
- 2) Zweitens soll untersucht werden, wie eine Legacy für die Winterspiele Peking 2022 machbar und effektiv umgesetzt werden kann. Dazu müssen die örtlichen Gegebenheiten berücksichtigt werden. Letztlich soll ein analytisches Modell dazu entwickelt werden.
- 3) Zunächst aber soll ermittelt werden, wie in Peking 2008 eine Legacy aus dem Sommerspielen entstanden ist (Plan, Umsetzung, Evaluation). Es ist wichtig zu verstehen, wie in China eine positive Legacy gestaltet werden kann, insbesondere durch die Untersuchung von aktuellen und zu erwartenden Veränderungen, die im Laufe der Zeit (bis 2022 und darüber hinaus) auftreten. Dazu ist zu berücksichtigen: „the background, investment, practices, direct output, mid-term outcome and long-term influence“. Es soll dargestellt werden, wie die Planungen für Peking 2022 konkret sind (in Anknüpfung an Projekt
 - 3.1). Dazu sollen Interviews durchgeführt werden, um das Risiko der möglichen Verfehlung der geplanten Legacy zu erkennen.
 - 3.2) Auf Grundlage der bisherigen Arbeit sollen Vorschläge zur Verbesserung der Legacy in Peking 2022 gemacht werden.
 - 3.3)Drittens soll die Legacy von Peking 2022 evaluiert werden, bzw. der Plan zur Evaluierung erstellt werden.

Kooperationspartner
Tsinghua University,
Beijing, China

Projektleitung
Prof. Dr. Holger Preuß
Dr. Chunmei Yuan
Dr. Shushu Chen
Dr. Jamie Kenyon
Dr. Richard Xiaoqian Hu

Dauer
11/2016 – 11/2019

Gefördert durch
Chinese National Research
Foundation

Fördervolumen
80.365 Euro

GEPLANT: SPORTENTWICKLUNGSBERICHT – WELLEN 7 - 9 (SEB 3.0)

Projektantrag gestellt – Bewilligung noch nicht erteilt

Die Zielstellung dieses Forschungsvorhabens beinhaltet zwei zentrale Elemente: Erstens die Leistungen der bisherigen Sportentwicklungsberichte fortzuschreiben und zweitens neue Anforderungen aufzunehmen und in das Konzept SEB 3.0 zu integrieren. Für den SEB werden weiterhin theoriegeleitet Quer- und Längsschnittdaten zur Situation der Sportvereine deren Einfluss auf intersektorale gesellschaftliche Bereiche erhoben. Dabei wird die Onlinebefragung so umgesetzt, dass die Teilnahmequote maximal erhöht wird (relevante Befragungsinhalte, hoher Teilnahmekomfort, Versand individueller Benchmark-Ergebnisberichte). Die neuen SEB-Berichte liefern verstärkt adressatengerechte, zielgruppenspezifische Handlungsempfehlungen. Neben den inhaltlichen Erweiterungen sind dafür auch zusätzliche Berichterstattung in Kooperation mit den Landessportbünden und dem DOSB sowie die Umstellung der Veröffentlichungspraxis zu einer um zahlreiche visuell ansprechende Infografiken ergänzten Präsentationsform geplant. Da die Befragung der Stakeholder neu aufgesetzt wird, werden in Fokusgruppen die Anforderungen an diese Befragungen qualitativ erfasst. Durch die Aufnahme und Implementierung neuer Indikatoren wird der neue SEB anschluss- und querverwertungsfähig an (inter-) nationale Berichtserstattungen, womit eine weitere Verbreitung einhergeht. Die SEB-Berichte werden vom Forschungsteam in Pressekonferenzen und Vorträgen präsentiert.

Projektleitung

Iris an der Heiden
Prof. Dr. Holger Preuß

Geplante Dauer

06/2017 – 05/2026

Gefördert durch

Bundesinstitut für Sportwissenschaft (BISp)

Fördervolumen

ca. 800.000 Euro

EVENT CONCEPT INNOVATIONS – A NEW RESEARCH FIELD AND OPPORTUNITIES FOR THE NORDIC EVENT INDUSTRY

Projektantrag 6/2016 abgelehnt

Little is known about innovations relating to events and event concept innovations in particular, despite their growing relevance within the event industry. With new event concepts emerging, it is important to provide a better understanding of their potentials and challenges to the various stakeholders involved, the drivers of such innovations, their impact and legacies, as well as policy or governance issues. It is thus a goal to establish event concept innovations as a new field of research, discover themes for future research and develop a research agenda based on a prioritization of research gaps from an academic and a practical perspective. The aim of the workshop series is further to create an interdisciplinary research platform for the study of event innovations. Young researchers who will pick up the topic early in their careers are seen as key members of such a network and catalysts of the research field who could potentially develop it into a Nordic research domain. As the initiative is driven by the emergent phenomenon of event concept innovations, it is necessary to engage in a dialogue with actors outside of the academia involved in event innovations to reflect on the practical relevance of a research agenda and initiate research collaborations. To take full advantage of the network to be created and ensure its sustainability through the involvement of young researchers, an application for a Marie Skłodowska-Curie Innovative Training Network will be initiated.

Projektleitung

Prof. Dr. Chris Horbel (University of Southern Denmark)

Kooperationspartner

Prof. Dr. Holger Preuß

Geplante Dauer

2016-2018

Gefördert durch

Nordic Research Council

Fördervolumen

46.437 Euro

EUROPEAN UNION - EXPERT GROUPS XG ECO (EU WORK PLAN FOR SPORT 2014-2017)

Mitglied der Forschergemeinschaft

Following the adoption of the new EU Work Plan for sport, the European Commission has been asked to set up five expert groups to look at particular areas related to sports policy. Each group includes experts from the member States. European and international sporting bodies can be invited as observers. The groups are supported and attended by the European Commission Sport Unit. The current expert groups are:

- Economic dimension, which is working on the economic benefits of sport, the legacy of major sport events and the sustainable financing of sport

German Delegation in the EU Expert Group on the Economic Dimension of Sport (XG ECO) (lead expert Prof. Holger Preuß).

Final report: Recommendations of the EU XG ECO; on major sport events, in particular on legacy aspects with a focus on social, economic and environmental sustainability.

The recommendations distinguish essentially between international sport organizations on the one hand and bidders/hosts on the other to highlight the different areas of responsibility within the relevant time periods (section I to III). In the public debate on major sporting events, these areas of responsibility are often overlooked or mixed together. Nonetheless, all those involved must work closely together to ensure the success of major sporting events.

Additionally, Section IV contains proposals for possible actions to be taken by the EU.

Voller Bericht unter:

http://www.bloso-kics.be/Sporteneu/Documents/151215_Legacy_of_Major_Sport_Events.pdf

Projektleitung

Prof. Dr. Holger Preuß

Kooperationspartner

Bundesinstitut für Sportwissenschaft und BMI

Dauer

2014-2017

MITARBEITERMOTIVATION DURCH SPORTSPONSORING

Aufgrund der Bedeutung der Motivation der eigenen Mitarbeiter für den Unternehmenserfolg, sollte es das Anliegen jedes Arbeitgebers sein, diese nachhaltig zu fördern. Hierzu wird in den letzten Jahren immer häufiger der Sport genutzt. Es finden sich inzwischen neben der direkten Mitarbeitermotivation durch Sport, z.B. in Form von Betriebssportprogrammen, immer mehr indirekte Anwendungsfelder für den Sport als Motivator im Arbeitsumfeld, wie z.B. durch das Sportsponsoring des Arbeitgebers.

Um diesen bisher nahezu unerforschten Bereich wissenschaftlich zu erschließen, wurde Ende 2011 am Arbeitsbereich Sportökonomie und Sportsoziologie der Johannes Gutenberg-Universität Mainz das Forschungsprojekt „Mitarbeitermotivation durch Sportsponsoring“ initiiert. Im Rahmen des Projekts werden Mitarbeiter sorgfältig ausgewählter Unternehmen, die sich als Förderer des Sports hervorgetan haben bzw. dem Sport eng verbunden sind, zu diesem Themenkomplex befragt.

Projektleitung

Prof. Dr. Holger Preuß

Dr. T. Könecke

Dauer

2011-2017

LOVE-LIFE-BALANCE – AKTEURTYPOLOGIEN UND INTERPERSONELLE VERLAUFSFIGUREN BEI BINDUNGSSCHWIERIGKEITEN

Sozialisationsprozesse in westlichen Industriegesellschaften sind auf die Idee eines autonom handlungsfähigen Subjektes ausgerichtet, das im Verlaufe des Lebens lernt, sich mit seiner bewusst wahrgenommenen Individualität auf einen anderen Menschen einzulassen. So gehört schließlich zum Erwachsensein, dass der Aufbau einer Partnerbeziehung zum anderen Geschlecht vollzogen und die Möglichkeit einer Familiengründung gegeben ist.

Neben dieser Ausrichtung auf eine wesentliche Lebensessenz – eine Liebesbeziehung – zeigt sich nun ein nicht unerheblicher Anteil an Menschen, die längerfristige partnerschaftliche Bindungen gar nicht oder nur schwer eingehen können, die sich mitunter überfordert fühlen. Das Gefühl der gegenseitigen Verantwortung und damit einhergehende Erwartungen werden häufig als einengend, teilweise sogar beklemmend wahrgenommen und so oftmals schon im Vorhinein abgewehrt.

Durch die Perspektive einer Soziologie der Emotionen interessieren innerhalb dieses Projektes jene Gefühlszustände und handlungsleitenden Folgen, die sich bei bindungsängstlichen Erwachsenen in sich anbahnenden und laufenden Liebesbeziehungen zeigen. Entgegen psychologischer Analysen rücken so Handlungen, Interaktionen, soziale Konstellationen, biografische Verlaufsfikturen und die Rolle von Körperlichkeit in den Mittelpunkt. Dazu sind qualitative Einzelfallstudien mit betroffenen Frauen und Männern durchgeführt und entsprechende semistrukturierte Interviews ausgewertet worden.

Projektleitung

Jun.-Prof. Dr. A. Dresen
M. Werkmann

Dauer

06/2014 – 09/2016

WISSENSCHAFTLICHE VORTRÄGE

- Dresen, A. (2016). Martin-Niemöller-Schule Wiesbaden: Substanzkonsum zur Leistungssteigerung – Ursachen und Folgen eines sozialen Phänomens, Thema Gesundheitsförderung im Rahmen des naturwissenschaftlichen MINT-Camps (Nationales Excellence Schulnetzwerk). Vortrag am 25.02.2016
- Dresen, A. (2016). Pädagogische Hochschule Heidelberg: Interdisziplinäre Evaluationsforschung in den Kids-Clubs der Fußball-Bundesligisten, Vortrag am 19.07.2016
- Fritz, G. (2016) 24th European Association for Sport Management (EASM) Conference, Warsaw (Polen): Travel behavior and fan satisfaction in the context of mega-events. Vortrag am 08.09.2016
- Fritz, G. (2016). 8th International Sport Business Symposium, Rio de Janeiro (Brasilien): Value Co-creation – The influence of fan identification of national team sport communities on sport tourism. Vortrag am 16.08.2016
- Fritz, G. (2016). 2016 North American Association for Sport Management Conference (NASSM), Orlando (USA): Factors that influence the mega-event attendance in global soccer. Vortrag am 02.06.2016
- Fritz, G. (2016). 7th International Sport Business Symposium, Lillehammer (Norwegen): Traveling to mega-events – an example of the 2014 FIFA World Cup Brazil. Vortrag am 16.02.2016
- Könecke, T. / de Nooij, M. (2016). Technische Universität Ilmenau: Politicians' personal legacies from Olympic bids and referenda. Vortrag am 23.11.2016
- Könecke, T. (2016). Industrie- und Handelskammer (IHK) für Rhein Hessen, Mainz: Betriebliche Gesundheitsförderung im Mittelstand. Gesundheitsmanagement. Veranstaltungsreihe „Moderne Personalpolitik im Mittelstand“. Vortrag am 08.11.2016
- Könecke, T. (2016) 47. Hohenheimer Oberseminar, Gießen: Why democratic processes in Olympic bids strengthen the IOC's ties to totalitarian regimes. Vortrag am 21.10.2016
- Könecke, T. / Kwiatkowski, G. (2016). 16th Annual Conference of the European Academy of Management (EURAM), Paris (Frankreich): Small-scale sport events and tourism – Event tourists' and regular tourists' profiles and expenditures at the Windsurf World Cup on Sylt. Vortrag am 03.06.2016
- Könecke, T. / Kwiatkowski, G. / Schunk, H. (2016). 6. Innsbrucker Sportökonomie & -management Symposium, Innsbruck (Österreich): Kleine(re) Sportevents und Tourismus – Soziodemographika und Ausgabeverhalten von Event- und normalen Touristen beim Windsurf World Cup auf Sylt. Vortrag am 17.03.2016
- Könecke, T. / de Nooij, M. (2016). 6. Innsbrucker Sportökonomie & -management Symposium, Innsbruck (Österreich): Unterstützung einer Bewerbung um Olympische Spiele – aus individueller Perspektive immer eine gute Entscheidung für Politiker? Vortrag am 17.03.2016
- Preuß, H. (2016). Molde University College, Molde (Norwegen): Regulations in International Sport. Vortrag am 28.04.2016
- Preuß, H. (2016). European Union Presidency "Education in and Through Sport" Conference, Bratislava (Slowakei): Is There a Link between Education and Economics? Vortrag am 18.07.2016
- Preuß, H. (2016). World Union of Olympic Cities, Lausanne (Schweiz): Presentation of the IOC Legacy Framework and the IOC 2017 - 2020 Legacy Capture Project. Vortrag am 10.10.2016

- Preuß, H., Königstorfer, J., DaCosta, L., Schütte, N. (2016). 7th International Sport Business Symposium, Lillehammer (Norwegen): Olympic Values perceived by the young population in BRA, GER, USA and UK. Vortrag am 16.02.2016
- Preuß, H. (2016) Deutsche Olympische Akademie, Multiplikatortreffen, Hamburg: Olympisches Erbe – auch in Sachen Erziehung und Bildung. Vortrag 06.11.2016
- Scheu, A. (2016). 7th International Sport Business Symposium, Lillehammer (Norwegen): Local residents' perceptions of the legacies of the Olympic Games 2024 in Hamburg. Vortrag am 16.02.2016
- Scheu, A. (2016). 20. Jahrestagung des Arbeitskreis Sportökonomie e.V., Tübingen: Die Wahrnehmung der Olympischen Spiele 2024 in der Hamburger Bevölkerung. Vortrag am 14.05.2016
- Scheu, A. (2016). 8th International Sport Business Symposium, Rio de Janeiro (Brasilien): Mega-Sportevents and their influence on residents' quality of life. Vortrag am 16.08.2016
- Scheu, A. (2016). 24th European Association for Sport Management (EASM) Conference, Warsaw School of Tourism and Hospitality Management (Poland): Factors predicting local residents' support for bidding for mega sporting events. Vortrag am 10.09.2016
- Scheu, A. (2016). 16. Hamburger Kongress für Sport, Ökonomie und Medien, Hamburg: NOlympia in Hamburg - Die Wahrnehmung in der Bevölkerung und mögliche Erklärungsansätze zum Scheitern des Referendums. Vortrag am 12.09.2016
- Schubert, M. (2016). Sport and Global Governance Conference, Barcelona (Spanien): Moral Entrepreneurs and UEFA Financial Fair Play. Vortrag am 06.05.2016
- Schütte, N. (2016). 6. Innsbrucker Sportökonomie & -management Symposium, Innsbruck (Österreich): Von der Krise zur Weltmeisterschaft – Reformen im deutschen Fußball wandlungstheoretisch betrachtet. Vortrag am 17.03.2016
- Schütte, N., Preuß, H. (2016). 7th International Sport Business Symposium, Lillehammer (Norwegen): The Economic Impact of FIFA Football World Cup 2014 in Brazil. Vortrag am 16.02.2016

ÄMTER IN VERBÄNDEN, ARBEITSKREISEN UND KONFERENZEN MIT AUßENDARSTELLUNG

Prof. Dr. Holger Preuß

- Mitglied der IOC Kommission „Sustainability and Legacy“
- Vorstandsmitglied Deutsche Olympische Akademie (sowie Schatzmeister)
- Beiratsmitglied „Zertifikatsmaster Handball Manager“ beim Europäischen Handballverband
- Mitglied Managementkomitees & Scientific Komitees des MESGO (Master in European Sport Governance)
- Mitglied Management Board des MAiSI (Master of Arts in Sport Ethics and Integrity)
- Mitglied der Beratungsgremiums von T. de Maizière und A. Hörmann zur „Neustrukturierung der Spitzensportförderung“ in Deutschland (BMI und DOSB)
- Mitglied der Projektleitung „Neustrukturierung der Spitzensportförderung“ in Deutschland
- Mitglied im Gesprächskreis "Sportwirtschaft" des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie (BMWI)
- Mitglied der "ad hoc" Kommission des UIPM (Union International Pentathlon Moderne)
- Mitglied der "Ethikkommission" der WFDF (World Flying Disc Federation)
- Leiter der "Ethikkommission" des IEF (International Icestick Federation)
- Mitglied des Scientific Committee ECSE (European Association of Sport Economists)
- Mitglied des Scientific Committee EASM (European Association of Sport Management)
- Mitglied des Scientific Committee des AK Sportökonomie 2016 in Tübingen
- Mitglied im Advisory Board der American University in the Emirates, College of Business Administration
- Mitglied der Arbeitsgrupps MINEPS VI (Weltsportministerkonferenz) der UNESCO und ICSSPE in Sachen "Mega Sport Events"
- Mitglied und Lead Expert der German Delegation in the EU Expert Group on the Economic Dimension of Sport (XG ECO) (deliverable 2) On major sport events, in particular on legacy aspects with a focus on social, economic and environmental sustainability

Jun.- Prof. Dr. Antje Dresen

- Sprecherin und Leiterin der Forschergruppe "Diskurs-Macht-Wissen. Konstruktionen von Ungleichheit" (SOCUM, AG4)
- Abiturienten-Auswahlkommission der Studienstiftung des deutschen Volkes (fachübergreifend)
- Entscheiderin in der Kommission Hochschulauswahlverfahren der Studienstiftung des deutschen Volkes (Fachgebiet Gesellschaft)
- Entscheidungsgremium Promotionsförderung der Studienstiftung des deutschen Volkes

Dr. Laurens Form

- Mitglied in der Arbeitsgruppe "Integrität des Sports" der Sportministerkonferenz der Länder

Dr. Thomas Könecke

- Vertrauensdozent der Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit (FNF)

Dr. Mariette Mauritz

- Stellvertretende Vorsitzende des Verbandes für Hochschule und Wissenschaft (vhw) der Universitätsgruppe Mainz

Dr. Mathias Schubert

- Mitglied im Management Committee und Scientific Committee des MESGO (Master in European Sport Governance)
- Mitglied im Academic Board of Studies des Master of Arts in Sport Ethics and Integrity (MAiSI)

Dr. Helmut Scholl

- Trainer der Hochschulmannschaft Volleyball (Herren)

PUBLIKATIONEN

MONOGRAPHIEN

- Dresen, A. & Freitag, F. (Hrsg.) (2016). *Crossing. Differenzen verhandeln – Ungleichheiten inszenieren*. Bielefeld: Transcript.
- Schütte, N. (2016). *Grundwissen Sportmanagement*. München: utb.
- Kaiser, S., Schütte, N. (2016). *Nationales und internationales Sportmanagement*. Oldenburg: Carl von Ossietzky Universität Oldenburg - Center für lebenslanges Lernen.

HERAUSGEBERSCHAFTEN

- Regier, S., Schunk, H. & Könecke, T. (Hrsg.) (2016). *Marken und Medien – Aktuelle Aspekte der Führung von Medienmarken und der Markenführung mit neuen und klassischen Medien*. Wiesbaden: Springer Gabler-Verlag.

PUBLIKATIONEN IN JOURNALS

- Kaplanidou, K., Al Emadi, A., Sagas, M., Diop, A. & Fritz, G. (2016). Business legacy planning for mega events: The case of the 2022 World Cup in Qatar. *Journal of Business Research*, 69(10), 4103–4111.
- Könecke, T., Primke, D. & Simon, P. (2016). Dropout und Therapietreue von Herzpatienten in Rehabilitationssportgruppen – eine Übersicht über einschlägige Studien. *Deutsche Zeitschrift für Sportmedizin – German Journal of Sports Medicine*, 67(10), 244–248. doi: 10.5960/dzsm.2016.255
- Könecke, T. & Kwiatkowski, G. (2016). Why do people attend sport events at tourist destinations? – A comparative analysis of primary purpose and casual event visitors' motives. *Polish Journal of Sport and Tourism*, 23(2), 104–112.
- Könecke, T., Schubert, M. & Preuß, H. (2016). (N)Olympia in Germany? – An Analysis of the Referendum against Munich 2022. *Sportwissenschaft*, 46(1), 15–24. doi: 10.1007/s12662-015-0384-x
- Erratum zu diesem Aufsatz: Könecke, T., Schubert, M. & Preuß, H. (2016). Erratum to: (N)Olympia in Germany? An analysis of the referendum against Munich 2022. *Sportwissenschaft*, 46(1), 25. doi: 10.1007/s12662-015-0391-y
- Preuss, H. (2016). Environmental sustainability and legacy of Olympic Games. *The official journal of the International Olympic Academy*. (April), 26–31.
- Preuss, H., Schütte, N., Könecke, T., da Costa, L. P., & Stam, T. (2016). Valores associados aos jogos olímpicos. *Ciência e Cultura*, 68(2), 43–49.
- Scheu, A. & Kaiser, S. (2016). Das Deutsche Sportabzeichen - Wahrnehmung und Perspektiven. *Sciamus - Sport und Management*, (1), 1–14.
- Schubert, M., Könecke, T. & Pitthan, H. (2016). The guardians of European football – UEFA Financial Fair Play and the career of social problems. *European Journal for Sport and Society*. 13(4), 296–324. doi: 10.1080/16138171.2016.1248094

PUBLIKATIONEN ALS BUCHBEITRÄGE

- Dresen, A. & Freitag, F. (2016). Vorwort. Über Inszenierungen kultureller Differenzen und Identitäten. In Antje Dresen & Florian Freitag (Hrsg.). *Crossing – über Inszenierungen kultureller Differenzen und Identitäten* (S. 9–12). Bielefeld: Transcript.
- Dresen, A. (2016). Bewegtes Crossing –über inszenierte Ungleichheiten im Sport. In Antje Dresen & Florian Freitag (Hrsg.). *Crossing – über Inszenierungen kultureller Differenzen und Identitäten* (S. 179–202). Bielefeld: Transcript.
- Dresen, A. (2016). Spitzensport als Show – Theatralisierung und Inszenierung aus soziologischer Sicht. In Sabine Coelsch-Foisner & Timo Heimerdinger (Hrsg.). *Theatralisierung. Kulturelle Dynamiken* (S. 151–160). Heidelberg: Universitätsverlag Heidelberg.
- Dresen, A. (2016). Ritualisierungen. Sakrale Aufladungen des Sports. In Alfred Bellebaum & Robert Hettlage (Hrsg.), *Religion. Spurensuche im Alltag* (S. 157–177). Wiesbaden: VS Verlag.
- Könecke, T. & Puci, D. (2016). Die Abschaffung der Ausbildungsentschädigung im Amateurfußball – eine (verbands-)ökonomische Analyse vor dem Hintergrund empörter Reaktionen. In: Woratschek, H., Germelmann, C. C. & Kaiser, M. (Hrsg.). *Der seltsame Fall des Dr. Jeckyll und Mr. Hyde – Homo Oeconomicus und Homo Emotionalis im Sportmanagement* (S. 107–120). Schorndorf.
- Könecke, T. & Schunk, H. (2016). Markenführung von Medien und Markenführung mit Medien – Teil 1: Grundlagen zu Medien und Medienmärkten. In: Regier, S., Schunk, H. & Könecke, T. (Hrsg.), *Marken und Medien – Aktuelle Aspekte der Führung von Medienmarken und der Markenführung mit neuen und klassischen Medien* (S. 3–19). Wiesbaden: Springer.
- Könecke, T. & Kwiatkowski, G. (2016). Small-scale sport events and tourism – Event tourists' and regular tourists' profiles and expenditures at the Windsurf World Cup on Sylt. 31 Seiten (inkl. Abb. und Tab.). In: *Proceedings of the 16th Annual Conference of the European Academy of Management (EURAM)* ISSN: 2466-7498.
- Müller, N., Messing, M., Preuss, H., Buchwalder, M., & Desch, M. (2016). On the Meaning of the Cultural Program for Biathlon Spectators in Salt Lake 2002. In: N. Müller, M. Messing & K. Schormann (Eds.), *Cultural Views of the Olympics. "citius, altius, fortius, pulchrius, humanius"* (Vol. 16, pp. 117–120). Kassel: AGON-Sportverlag.
- Preuss, H. (2016). A Theory of Mega Sport Event Legacies. In G. B. Cunningham, Fink J.S., & A. Doherty (Eds.), *Routledge Handbook of theory in Sport Management* (pp. 69–81). London: Routledge.
- Preuss, H. (2016). How has the Olympic Movement changed since Sydney 2000? In Chatziefstathiou, D. & Ramon, X., Miragaya, A. (Eds.), *Olympic Idea Nowadays. Perceptions and insights* (pp. 69–71). Barcelona: Centre d'Estudis Olímpics i de l'Esport. www.ceo-uab.net/olympic-idea-nowadays-perceptions-and-insights/
- Preuss, H. (2016). How have London 2012 and Sochi 2014 supported or changed the Olympic Movement? In: Chatziefstathiou, D. & Ramon, X., Miragaya, A. (Eds.), *Olympic Idea Nowadays. Perceptions and insights* (pp. 133–134). Barcelona: Centre d'Estudis Olímpics i de l'Esport.
- Preuss, H. (2017). Olympic Finance. In Gold, J.R., Gold, M.M. (Ed.), *Olympic cities* (3rd ed., pp. 139–160). Oxfordshire: Routledge.
- Preuß, H., Ahlert, G., & an der Heiden, I. (2016). Die wirtschaftliche Bedeutung des Sports. In: *Handbuch Sportökonomie* (pp. 329–348). Schorndorf: Hofmann Verlag.

- Preuß, H. (2016). Aktuelle Herausforderungen und Perspektiven für die Olympische Bewegung. *DOA Reihe „Olympia ruft: Mach mit!“* (pp. 26–30).
- Schunk, H., Könecke, T. & Preuß, H. (2016). Sportökonomische Quantifizierung markenbezogener Emotionen: Eine volkswirtschaftliche Bestimmung des jährlichen Markengewinns für Sportbekleidung in Deutschland. In: Woratschek, H., Germelmann, C. C. & Kaiser, M. (Hrsg.). *Der seltsame Fall des Dr. Jeckyll und Mr. Hyde – Homo Oeconomicus und Homo Emotionalis im Sportmanagement* (S. 29–36). Schorndorf,.
- Schunk, H., Könecke, T. & Regier, S. (2016). Markenführung von Medien und Markenführung mit Medien – Teil 2: Grundlagen zur Marke und einigen relevanten Trends der Markenführung. In: Regier, S., Schunk, H. & Könecke, T. (Hrsg.). *Marken und Medien – Aktuelle Aspekte der Führung von Medienmarken und der Markenführung mit neuen und klassischen Medien* (S. 21–34). Wiesbaden.

PUBLIKATIONEN ANGENOMMEN, IM DRUCK ODER IM REVIEWPROZESS

- Könecke, T. (im Druck). Die „Kommunikationsarena“ und mediale Auswahllogiken als wesentliche Einflussfaktoren der NGO-Kommunikation. In: Rademacher, L. & Remus, N. (Hrsg.). *Handbuch NGO Kommunikation. Strategie – Konzeptionen – Fallbeispiele*.
- Könecke, T. & de Nooij, M. (in Begutachtung). *Politicians' personal legacies from Olympic bids and referenda*.
- Könecke, T., Schubert, M. & Preuß, H. (im Druck). (N)Olympia in Deutschland? – Eine sozioökonomische Studie zum Referendum gegen München 2022. In: Hovemann, G. & Lammert, J. (Hrsg.). *Sport im Spannungsfeld unterschiedlicher Sektoren*. Schorndorf.
- Kwiatkowski, G. & Könecke, T. (im Druck). Comparison of Profile Characteristics and Determinants of Spending of Event Visitors and Regular Tourists. *Sport, Business and Management – An International Journal*.
- Preuss, H., an der Heiden, I., & Alfs, C. (im Druck). Economic Importance of Soccer in Germany. *The Journal of Shanghai University of Sport (JSUS)*. (6).
- Preuss, H., & Form, L. (im Druck). Regulating sport leagues: The case of Hockey India League. In J. J. Zhang & B. G. Pitts (Eds.), *Contemporary Sport Marketing* (pp. 42–54). Oxon: Routledge.
- Preuss, H., Schubert, M., an der Heiden, I. & Alfs, C. (im Review). Active Sport Tourism Consumption by German Private Households.
- Scheu, A. (im Druck). NOlympia in Hamburg - Die Wahrnehmung in der Bevölkerung und mögliche Erklärungsansätze zum Scheitern des Referendums. In: J. Förster u.a. (Hrsg.). *Sport und Stadtentwicklung. Tagungsband zum 16. Hamburger Kongress Sport, Ökonomie und Medien*. Aachen: Meyer & Meyer.
- Schubert, M. & López Frías, F. J. (under review). *Walk the talk: Is UEFA Financial Fair Play worthy of its name?*
- Schütte, N. (im Druck). Gender und Eventökonomische Studien. Eine inhaltsanalytische Betrachtung von Impaktstudien und Kosten-Nutzen-Analysen. In: R. Diketmüller u.a. (Hrsg.). *Auf- und Umbrüche der sportwissenschaftlichen Geschlechterforschung*. Hamburg: Czwalina.
- Schunk, H., Könecke, T. & Preuß, H. (im Druck). Markenbezogene Zahlungsbereitschaft für Sportbekleidung – Quantifizierung von Preispremien für Funktions-T-Shirts mittels der Conjoint-Analyse. *Sciamus – Sport und Management*.

TÄTIGKEITEN ALS HERAUSGEBER ODER GUTACHTER

Univ.-Prof. Dr. Holger Preuß

- Associate Editor: "Journal of Sport and Tourism", Taylor & Francis
- Editorial Board member: "European Sport Management Quarterly" (ESMQ), Taylor & Francis
- Editorial Board member: "Journal of Global Sport Management" (JGSM), 2016-2017
- Editorial Board member: "International Journal of Sport Finance" (IJSF)
- Editorial Board member: "International Journal of Sport Policy and Politics", Taylor & Francis
- Editorial Board member: "Sport Management Review" (SMR)
- Editorial Board member: "Scandinavian Sport Studies" – Sweden
- Wissenschaftlicher Gutachter beim Bundesinstitut für Sportwissenschaft für „Normalanträge“
- Wissenschaftlicher Gutachter beim Bundesinstitut für Sportwissenschaft für Serviceforschungsanträge 2016

Jun.-Prof. Dr. Antje Dresen

- Board of directors und Gutachterin beim 22. Kongress der Deutschen Vereinigung für Sportwissenschaft
- Gewähltes Vorstandsmitglied im „Research Center of Social and Cultural Studies" (Socum), Univ. Mainz
- Gutachterin auf verschiedenen Ebenen bei der Studienstiftung des deutschen Volkes (Fachgebiet Gesellschaft)
- Gutachterin für die Deutsche Vereinigung für Sportwissenschaft (DVS-Konferenzen)
- Gutachterin für die Soziale Welt - Zeitschrift für sozialwissenschaftliche Forschung und Praxis
- Gutachterin für die Zeitschrift „Sportwissenschaft – The German Journal of Sports Science"
- Gutachterin für die Zeitschrift für Soziologie (ZfS)
- Gutachterin für die Zeitschrift Sport und Gesellschaft
- Projekt-Gutachterin für die Deutsche Sporthochschule Köln

Dr. Norbert Schütte

- Gutachter für den Schweizer Nationalfonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung
- Gutachter für die Zeitschrift European Sport Management Quarterly (ESMQ)
- Gutachter für die Zeitschrift für Soziologie (ZfS)
- Gutachter für die Zeitschrift Journal of Sport and Tourism, Taylor & Francis
- Gutachter für die Zeitschrift Social Inclusion
- Gutachter für die Zeitschrift Sportwissenschaft

Dr. Mathias Schubert

- Gutachter für die Zeitschrift European Sport Management Quarterly
- Gutachter für die Zeitschrift International Journal of Sport Policy and Politics
- Gutachter für die Zeitschrift Journal of Sport & Tourism
- Gutachter für die Zeitschrift Sport & EU Review
- Gutachter für die Zeitschrift Sport, Business and Management: An International Journal
- Gutachter für die Annual Conference of the European Academy of Management (EURAM)

Dr. Thomas Könecke

- Gutachter für die Zeitschrift Sportwissenschaft / The German Journal of Sports Science
- Gutachter für die Zeitschrift Journal of Sport & Tourism
- Gutachter für die Zeitschrift Socio-Economic Review
- Gutachter für die Zeitschrift ORDO – Jahrbuch für die Ordnung von Wirtschaft und Gesellschaft / The Ordo Yearbook of Economic and Social Order
- Gutachter für die Zeitschrift Forum Qualitative Sozialforschung / Forum: Qualitative Social Research
- Gutachter für den Tiroler Wissenschaftsfonds
- Gutachter für die Annual Conference of the European Association for Sport Management (EASM)
- Gutachter für die Annual Conference of the European Academy of Management (EURAM)

ORGANISATION WISSENSCHAFTLICHER KONFERENZEN / KONGRESSE / VERANSTALTUNGEN

6. INNSBRUCKER SPORTÖKONOMIE & -MANAGEMENT SYMPOSIUM

Das Symposium ist seit Anbeginn eine Gemeinschaftsveranstaltung der Institute für Sportwissenschaft der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck und der Johannes-Gutenberg-Universität Mainz. Ziel des Symposiums ist der Austausch aktueller Forschungsergebnisse auf internationaler Ebene. Im Zentrum stehen allgemeine Themen der Sportökonomie und des Sportmanagements. Insgesamt wurden in 6 Sessions 24 Vorträge gehalten. Die Keynotes sprachen T. Pawlowski (Tübingen, GER) zum Thema „Wettbewerbsintensität im Profifußball – eine verhaltensökonomische Analyse“ und B. Knünz (Hohenems, AUT) zu „Bergab, Bergauf – Strategisches Markenmanagement in der Nische am Fallbeispiel KÄSTLE“.

Drei Beiträge trugen Mitarbeiter der Abteilung bei:

- Könecke, T. / Kwiatkowski, G. (Esbjerg, DEN) / Schunk, H. : Kleine(re) Sportevents und Tourismus – Soziodemographika und Ausgabeverhalten von Event- und normalen Touristen beim Windsurf World Cup auf Sylt
- Könecke, T. /de Nooij, M. (Amsterdam, NED): Unterstützung einer Bewerbung um Olympische Spiele – aus individueller Perspektive immer eine gute Entscheidung für Politiker?
- Schütte, N.: Von der Krise zur Weltmeisterschaft – Reformen im deutschen Fußball wandlungstheoretisch betrachtet

Dauer

17.03.2016

Ausrichter

Prof. Dr. H. Preuß
Prof. Dr. Martin Kopp (LFU Innsbruck, AUT)

Organisation

Dr. M. Schnitzer (LFU Innsbruck, AUT)
Dr. N. Schütte

Teilnehmer

ca. 100 Personen

JGU SPORTSDAY 2016

Am Freitag, 24.06.2016, fand am Institut für Sportwissenschaft der JGU SportsDay 2016 statt. Dieses Sportturnier für Studierende und Mitarbeiter der Johannes Gutenberg-Universität Mainz sowie Mitglieder des Vereins zur Förderung des Hochschulsports wurde eigenverantwortlich von Studierenden aus dem 4. und 5. Semester des Bachelor of Arts „Sport & Sportwissenschaft“ organisiert.

Die Turnierorganisation erfolgte im Rahmen der Lehrveranstaltung „Projektmanagement und -kontrolle“, welche vom Fachgebiet Sportökonomie, Sportsoziologie und Sportgeschichte in jedem Sommersemester angeboten wird. Mit den Einnahmen aus Startgebühren, Eintrittspreis zur Party sowie den Umsätzen an den Getränke-, Speisen- und Kuchenständen konnte ein Gewinn erwirtschaftet werden, der von den Studierenden an die „Bärenherz Stiftung“ gespendet wurde, die todkranke Kinder und deren Familien unterstützt.

In den Sportarten Basketball, Fußball und Beach-Volleyball nahmen über 300 Sportler an den Wettkämpfen teil.

Dauer

24.06.2016

Organisation

Studenten aus dem 4. und 5. Semester des Bachelor of Arts „Sport & Sportwissenschaft“ im Rahmen der Lehrveranstaltung „Projektmanagement und -kontrolle“ der Abteilung Sportökonomie, -soziologie und geschichte

Teilnehmer

ca. 300 Personen

Veranstaltungsleitung

Dr. T. Könecke
Dr. M. Schubert
A. Scheu

EINFÜHRUNGSVERANSTALTUNG MASTER OF SCIENCE „INTERNATIONALES SPORTMANAGEMENT“

Der diesjährige Masterstudiengang 2016 begann mit einer über drei Tage gezogenen Erstsemesterveranstaltung.

Am Montag, 18.04.2016 um 12:30 Uhr startete die erste Einführungsveranstaltung in den Räumlichkeiten der 2hm & Associates GmbH, Mainz. Dort wurde ein Überblick über das kommende Studium gegeben, Organisatorisches wurde geklärt und den Studierenden die Möglichkeit gegeben, ihre zukünftigen Kommilitonen im Profil „Internationales Sportmanagement“ sowie das Team der Abteilung „Sportökonomie und -soziologie“ kennenzulernen. Zusätzlich bekamen die Studierenden einen Einblick in die Tätigkeiten von 2hm, einer international tätigen Strategie- und Managementberatung, die über umfassende Expertise im Sport verfügt. Am Abend wurde das Programm in der Mainzer Altstadt mit einem Kamingespräch und einem hochkarätigen Gast aus dem internationalen Sportmedienbusiness, Herrn Dieter Kühnle (IOC-Berater, ehemals Chefredakteur des Sportinformationsdienstes und ehemals Vizepräsident Bund Deutscher Radfahrer...) abgerundet.

Das Weingut von Dr. Helmut Scholl wurde am Montag, den 02.05.2016 in Bornheim besucht und eine Einführung in Weinbau und Weinverkostung erlebt (Softskill im Sportbusiness). Der Weingenuss und die Kenntnis über Wein und Weinanbau hinterlassen oft einen positiven „ersten Eindruck“ beim Geschäftsgespräch oder wenn ausländische Gäste bewirtet werden. Doch nur ein Etikett zu lesen und ein Glas zu schwenken ist nicht genug, um sich wirklich auszukennen. Daher bekommen die Studierenden die Möglichkeit, über ein Jahr an wenigen ausgewählten Terminen die (gesamte) Weinproduktion kennenzulernen.

Am Dienstag, 31.05.2016 startete um 16:00 Uhr das Beachvolleyballturnier zwischen den Studierenden der beiden Masterstudiengänge 2015 und 2016 sowie den Mitarbeitern der Abteilung. Nachdem die Sieger ermittelt wurden, gab es ein gemütliches Beisammensein bei Grillgut und Kaltgetränken.

Dauer

18.04. – 31.05.2016

Organisation

Prof. Dr. H. Preuß

A. Scheu

Teilnehmer

20 Personen

7TH INTERNATIONAL SPORT BUSINESS SYMPOSIUM, LILLEHAMMER

Anlässlich der zweiten „Youth Olympic Winter Games“ (YOG) in Lillehammer fand das 7. Internationale Sport Business Symposium mit dem Titel „Youth Olympic Games; new concept – old ideas?“ an der Fakultät für Sportwissenschaften an der Høgskolen i Lillehammer statt.

Die „Youth Olympic Winter Games“ sind eine immer größer werdende Veranstaltung im Jugendsport und bieten viele sportliche, soziale, kulturelle und ökologische Entwicklungsmöglichkeiten für das Gastgeberland, die Region und nicht zuletzt für die Stadt. Lillehammer bemühte sich nicht nur darum allen sportlichen Anforderungen gerecht zu werden sondern auch die wirtschaftlichen, sozialen, ökologischen, politischen und strukturellen Vorteile der YOG für sich und Norwegen auszunutzen. Im Symposiums ging es daher thematisch um die Nachhaltigkeit, neue Konzepte und Entwicklungen der YOG und die Wahrnehmung der Jugend zu den Olympischen Jugendspielen.

Vor 120 Teilnehmern trugen 48 Sprecher vor, davon vier unserer Mitarbeiter mit den folgenden Vorträgen:

- G. Fritz: Traveling to mega-events - an example of the 2014 FIFA World Cup Brazil
- A. Scheu: Local residents' perceptions of the legacies of the Olympic Games 2024 in Hamburg
- Dr. N. Schütte, Prof. Dr. H. Preuß: The Economic Impact of FIFA Football World Cup 2014 in Brazil
- Prof. Dr. Preuß, Prof. Dr. J. Königstorfer, Prof. Dr. L. DaCosta, Dr. N. Schütte: Olympic Values perceived by the young population in BRA, GER, USA and UK

Die Keynotes sprachen :

- Gerhard Heiberg (NOR) (IOC member, member of the commissions: TV Rights and New Media (2002-2014), Marketing (2014-), Olympic Programme (2015-))
- Tomas Holmestad (NOR) CEO of LYOGOC: Youth Olympic Legacy; Five Legacy Commitments by Lillehammer 2016
- Philippe Furrer (SUI) Head of YOG Engagement, Learn & Share, International Olympic Committee
- Tomas Holmestad & Philippe Furrer in talk
- Jens Andersen (DEN) Sports Governance Observer: World sport in urgent need of reform

Dauer

16.02.2016

Ausrichter

Høgskolen i Lillehammer

Organisation

Prof. Dr. H. Preuß

Prof. Dr. Dag Vidar Hanstad
(Høgskolen i Lillehammer)

Teilnehmer

ca. 120 Personen

8TH INTERNATIONAL SPORT BUSINESS SYMPOSIUM, RIO DE JANEIRO

Die Olympischen Spiele und die Agenda 2020 - waren das Thema des 8. Internationalen Sportbusiness Symposiums, das anlässlich der Olympischen Spiele 2016 in Rio am 16. August stattfand. Organisiert wurde die Veranstaltung von Prof. Dr. Lamartine DaCosta, Rio State Universität, und Prof. Dr. Holger Preuß.

Über 150 internationale Forscher und Experten, die sich mit dem Themen „Werte der Olympischen Bewegung“, „Legacy und Nachhaltigkeitsentwicklung“, „Good Governance“, „Bidding“ sowie „Sponsoring und Vermarktung“ beschäftigen, kamen zu einem wissenschaftlichen Austausch an der Estácio Universität in Rio zusammen. Dabei stand die Agenda 2020 des IOC mit ihren 40 Reformvorschlägen im Fokus der intensiven Diskussionen und Workshops.

Zwei unserer Mitarbeiter waren mit folgenden Vorträgen dabei:

- G. Fritz: Value Co-creation – The influence of fan identification of national team sport communities on sport tourism
- A. Scheu: Mega-Sportevents and their influence on residents' quality of life

Abgerundet wurde das Symposium durch eine Videoansprache von IOC Präsident Dr. Thomas Bach sowie durch Leitvorträge aus der Olympischen Familie. Dazu gehörten Funktionäre und Meinungsbildner wie

- Dr. hc. Klaus Schormann, UIPM Präsident,
- Herrn Patrick Baumann, IOC-Mitglied und Präsident SportAccord,
- Frau Marie Dembreville, IOC-Direktor Corporate Development, Brand & Sustainability und
- Herrn Leandro Larrosa, Geschäftsführer der Youth Olympic Games 2018 in Buenos Aires.

Dauer

16.08.2016

Ausrichter

Estácio University, Rio

Organisation

Prof. Dr. H. Preuß

Prof. Dr. L. DaCosta (Rio de Janeiro State University)

Teilnehmer

ca. 150 Personen

KIDS FERIENCAMP SOMMER 2016 AN DER JGU

In der Sommerferienwoche vom 15. bis 19.08.2016 fand am Institut für Sportwissenschaft das Kids-Feriencamp 2016 statt. Dieses Kids-Feriencamp für Kinder aus finanzschwachen Haushalten, Flüchtlingskinder sowie weitere Kinder der Altersklassen 8-12 wurde eigenverantwortlich von den Studierenden aus dem Semester des Masters of Education (Modul 8) geplant und organisiert.

Das von Prof. Dr. Wolfgang Schöllhorn ins Leben gerufene und verantwortete Feriencamp bietet ein vielseitiges Sportprogramm neben sportartübergreifenden und fächerübergreifenden Projekten, in den die Kinder eine erlebnisreiche Woche auf dem Gelände des Sportinstituts verbringen dürfen. Die Projektplanung wird in Zusammenarbeit mit den Studierenden angeleitet und betreut durch Norman Hänsler und Dr. Mariette Mauritz.

Dauer

15.-19.08.2016

Organisation

Studenten aus dem Modul 8 des Masters of Education „Sportdidaktisches Projekt“ im Rahmen der Lehrveranstaltung „Planung eines Projektes“ der Abteilungen Trainings- und Bewegungswissenschaft sowie Sportökonomie, -soziologie und geschichte

Teilnehmer

Ca. 60 Personen

Veranstaltungsleitung

Prof. Dr. W. Schöllhorn
Norman Hänsler
Dr. Mariette Mauritz

FORSCHUNGS- UND VORTRAGSREISEN (AUSWAHL)

<i>Datum</i>	<i>Veranstaltung</i>	<i>Ort</i>	<i>Name</i>
27.01.2016	3. Sitzung des Beratungsgremiums „Spitzensportreform“ des BMI	Berlin	Prof. Dr. H. Preuß
16.02.2016	7. International Business Symposium Lillehammer	Lillehammer	Prof. Dr. H. Preuß, A. Scheu, G. Fritz, Dr. N. Schütte
22.11.2015– 18.02.2016	Forschungs- und Konferenzreise nach Australien	u. a. Sydney, Perth, Hobart, Melbourne	Dr. T. Könecke
29.02.2016– 04.03.2016	MESGO Session 9: The Future of Sport Governance	Rio de Janeiro	Prof. Dr. H. Preuß
12.03.2016– 13.03.2016	Seniorenkongress	Mainz	Dr. Mariette Mauritz
15.03.2016	Gesprächskreis Sportwirtschaft des BMWI	Berlin	Prof. Dr. H. Preuß
16.03.2016– 20.03.2016	6. Innsbrucker Sportökonomie & -management Symposium	Innsbruck	Jun.-Prof. A. Dresen, Dr. T. Könecke, Dr. N. Schütte
23.03.2016	Kooperationsgespräch mit der Deutschen Sportmarketing DSM GmbH	Frankfurt	Prof. Dr. H. Preuß
19.04.2016– 21.04.2016	SportAccord Convention 2016	Lausanne	Prof. Dr. H. Preuß
27.04.2016– 29.04.2016	Lehrtätigkeit und Kooperationsgespräche mit Molde University College	Molde	Prof. Dr. H. Preuß
28.04.2016– 29.04.2016	AG 1 - Fortentwicklung der Förderstrukturen des BMI	Neu-Isenburg	Prof. Dr. H. Preuß
02.05.2016– 07.05.2016	Sport and Global Governance Conference	Barcelona	Dr. M. Schubert
04.05.2016– 10.05.2016	Begleitung des Studentenaustauschs Beijing – Mainz	Peking	Dr. N. Schütte
09.05.2016	6. Sitzung der Projektleitung „Spitzensportreform“ des BMI	Berlin	Prof. Dr. H. Preuß
13.05.2016– 14.05.2016	20. Jahrestagung des AK Sportökonomie	Tübingen	A. Scheu
23.05.2016	IOC Commission Meeting, Workshop	Lausanne	Prof. Dr. H. Preuß
24.05.2016	Workshop „Spitzensportreform“ des DOSB mit Sportdirektoren der Spitzenverbände	Neu-Isenburg	Prof. Dr. H. Preuß
31.05.2016– 04.06.2016	EURAM Konferenz	Paris	Dr. T. Könecke
28.05.2016– 07.06.2016	NASSM Konferenz	Orlando	G. Fritz
05.06.2016– 07.06.2016	MESGO Management Committee	Limoges	Prof. Dr. H. Preuß

06.06.2016– 09.06.2016	Master Defenses, Molde University College	Molde	Dr. M. Schubert
09.06.2016	7. Sitzung der Projektleitung „Spitzen-sportreform“ des BMI	Neu-Isen-burg	Prof. Dr. H. Preuß
10.06.2016	IOC Commission Meeting, Preparation	Lausanne	Prof. Dr. H. Preuß
14.06.2016– 16.06.2016	Lehrtätigkeit „Internationale Sportma-nager“ Qatar Olympic Academy	Doha, Ka-tar	Prof. Dr. H. Preuß
16.06.2016– 17.06.2016	UEFA Women Football Marketing Con-ference und MESGO Alumni Association	Paris	Prof. Dr. H. Preuß, G. Fritz
06.07.2016	4. Sitzung des Beratungsgremiums „Spit-zensportreform“ des BMI	Berlin	Prof. Dr. H. Preuß
18.07.2016- 20.07.2016	Vortragstätigkeit “Education in and through Sport“-Konferenz	Bratislava	Prof. Dr. H. Preuß
22.07.2016– 23.08.2016	Olympische Spiele und 8 th International Sport Business Symposium	Rio de Janeiro	Prof. Dr. H. Preuß, G. Fritz, A. Scheu, Dr. H. Scholl
31.08.2016– 03.09.2016	8 th ESEA European Conference on Sport Economics	Groningen	Prof. Dr. H. Preuß, Dr. M. Schubert
05.09.2016– 10.09.2016	24 th European Association for Sport Management (EASM) Conference, War-saw School of Tourism and Hospitality Management	Warschau	G. Fritz, A. Scheu
12.09.2016– 13.09.2016	16. Hamburger Kongress Sport, Ökono-mie und Medien	Hamburg	A. Scheu
18.09.2016– 20.09.2016	MESGO Management Committee und Start der MESGO IV, Session 1	Paris	Prof. Dr. H. Preuß, Dr. M. Schubert
21.09.2016	5. Sitzung des Beratungsgremiums „Spit-zensportreform“ des BMI	Berlin	Prof. Dr. H. Preuß
28.09.2016	IOC Commission Meeting, Preparation	Lausanne	Prof. Dr. H. Preuß
09.10.2016– 10.10.2016	World Union of Olympic Cities	Lausanne	Prof. Dr. H. Preuß
20.10.2016– 22.10.2016	Board of Studies for MAiSI	Swansea	Prof. Dr. H. Preuß
21.10.2016- 22.10.2016	Hohenheimer Oberseminar	Gießen	Dr. T. Könecke
26.10.2016	6. Sitzung des Beratungsgremiums „Spit-zensportreform“ des BMI	Berlin	Prof. Dr. H. Preuß
9.-11.11.2016	IOC Commission Meeting	Lausanne	Prof. Dr. H. Preuß
15.11.2016	7. Sitzung des Beratungsgremiums „Spit-zensportreform“ des BMI	Berlin	Prof. Dr. H. Preuß
23.11.2016	Vortrag im Forschungskolloquium der TU Ilmenau	Ilmenau	Dr. T. Könecke
13.12.2016– 14.12.2016	6. German-Chinese Symposium	Berlin	Prof. Dr. H. Preuß

LEHRE

LEHRVERANSTALTUNGEN

LEHRVERANSTALTUNGSANGEBOT

VORLESUNGEN

Grundlagen im Eventmanagement – Prof. Dr. Holger Preuß

Organisation des Sports – Prof. Dr. Holger Preuß

Grundlagen der Sportgeschichte – Prof. Dr. Holger Preuß

Grundlagen der Sportsoziologie – Jun.-Prof. Dr. Antje Dresen

Evaluation - Theoretische und methodische Aspekte der Sozialwissenschaft – Jun.-Prof. Dr. Antje Dresen,
seit WiSe 16/17: Dr. Thomas Könecke

Grundlagen der Sportverwaltung und im Sportmanagement – Dr. Norbert Schütte

Fallstudien sozialwissenschaftlicher Evaluation – Dr. Norbert Schütte

Strategisches Management in Sportorganisationen – Dr. Norbert Schütte

Organisationstheoretische Grundlagen im Sport – Dr. Norbert Schütte

Controlling in Sportorganisationen – Anja Scheu

Grundlagen im Sportmarketing – Gerald Fritz

Statistik II – Dr. Helmut Scholl

SEMINARE / OBERSEMINARE / ÜBUNGEN

Projektmanagement und -kontrolle – Dr. Thomas Könecke, Dr. Mathias Schubert, Anja Scheu

Vermarktung von Ligen, Verbänden und Veranstaltungen im Sport – Gerald Fritz

Analysen schulsportrelevanter Themenbereiche aus der Perspektive unterschiedlicher sportwissenschaftlicher Teildisziplinen „Sport ohne Grenzen“ (TWS/BWS zusammen mit Sportsoziologie) – Norman Hänsler

Projektseminar: Planung, Durchführung und Evaluation „Kids-Feriencamp“ – Norman Hänsler

Einführung in das Studium und sportwissenschaftliches Arbeiten – Norman Hänsler

Mega-Sportevents im 21. Jahrhundert - Herausforderungen, Chancen und Perspektiven (B) – Anja Scheu

Mega-Sportevents im 21. Jahrhundert - Herausforderungen, Chancen und Perspektiven (A) – Anja Scheu

Modul: Sportökonomie und Governance im Sport – Prof. Dr. Holger Preuß, Dr. Laurens Form, Dr. Mathias Schubert, Dr. Norbert Schütte

Probleme, Krisen und Herausforderungen - Die heutige Sportwelt und deren Zukunft – Anja Scheu

Oberseminar Bachelor of Education „Sport und Gesundheit in der Leistungsgesellschaft“ – Jun.-Prof. Dr. Antje Dresen

Oberseminar Bachelor of Education „Sport für alle? Chancen und Grenzen sozialer Teilhabe“ – Jun.-Prof. Dr. Antje Dresen

Oberseminar Master of Education: Vertiefung Sportsoziologie – Dr. Thomas Könecke

Oberseminar und studentisches Forschungsprojekt: Lehrerrolle: Erwartungen, Wahrnehmung, Bewertung – Norman Hänsler & Dr. T. Könecke

"Wandel des Sports - Wandel der Gesellschaft". Sportsoziologisches Seminar – Dr. Norbert Schütte

Mehr als nur ein 1:0 - Sportgeschichte und Sportjournalismus im Fernsehen – Dr. Laurens Form

Sportgeschichte „Trophäen und Pokale im Sport“ – Prof. Dr. Holger Preuß

Oberseminar „Management, Kommunikation und Medien“ - Prof. Dr. Holger Preuß

Sportdidaktisches Projekt / Planung einer Projektwoche in der Schule – Dr. Mariette Mauritz

Projektseminar: Planung, Durchführung und Evaluation „Kids-Feriencamp Sommer“ – Dr. Mariette Mauritz

Exkursion Mountainbike – Dr. Helmut Scholl

Statistik I – Dr. Helmut Scholl

Multivariate Statistik – Dr. Helmut Scholl

DIDAKTISCH-METHODISCHE SEMINARE MIT ÜBUNG

Tischtennis – Dr. Mathias Schubert

Hockey - Dr. Laurens Form

Volleyball - Dr. Helmut Scholl

Geräturnen - Dr. Mariette Mauritz

Bewegungskünste - Dr. Mariette Mauritz

Parkour und Bewegungskünste - Dr. Mariette Mauritz

SONSTIGE VERANSTALTUNGEN

Kolloquium Bachelorarbeiten - Prof. Dr. Holger Preuß



Kolloquium für das Verfassen von Bachelorarbeiten Ökonomie/Soziologie/Geschichte - Prof. Dr. Holger Preuß (im SoSe 2016: Dr. T. Könecke)

Doktorandenkolloquium - Prof. Dr. Holger Preuß

International Strategic Case Study Competition – A. Scheu

LEHRVERANSTALTUNGEN VERGANGENER SEMESTER

http://www.sport.uni-mainz.de/Preuss/site_de/l_historie_lehrveranstaltungen.shtml

LAUFENDE UND ABGESCHLOSSENE HABILITATIONEN UND PROMOTIONEN

AKTUELLE BETREUUNG VON PROMOTIONS-VORHABEN

<i>Name, Vorname</i>	<i>Titel</i>
An der Heiden, Iris	Wirtschaftliche Bedeutung des Sports in Facetten (kumulativ)
Fritz, Gerald	Arbeitstitel: Value Co-Creation – der Einfluss von Kundenzufriedenheit und Teamidentifikation von Fan Clubs Nationalmannschaften auf das Reiseverhalten
Hänsler, Norman	In Vorbereitung
Scheu, Anja	Arbeitstitel: Mega-sportevents and their impact on residents' quality of life
Wagner, Fabio	In Vorbereitung
Waldeck, Andreas	Imageattribute im Sport

LAUFENDE HABILITATION

Dr. Thomas Könecke hat seine Habilitationsunterlagen eingereicht, das Habilitationsverfahren wird voraussichtlich im Sommersemester 2017 abgeschlossen.

DIPLOM-, STAATSEXAMENS-, BACHELOR- UND MASTERARBEITEN (AUSWAHL)

Vorname, Name	Titel
Tim Antwerpes	Ein WM-Sieg für die Ewigkeit – Deutschlands 7:1 über Gastgeber Brasilien. Eine qualitative und quantitative Inhaltsanalyse ausgewählter deutscher Printmedien
Frank Berninger	JGU SportsDay 2016. Eine Evaluierung in Anlehnung an die Lehrveranstaltung ‚Projektmanagement und -kontrolle
Marius Buhrdorf	Olympische Spiele in London 2012 und Sotschi 2014 - Warum verfehlt die deutsche Olympia-mannschaft die Zielvereinbarungen? Eine qualitative Inhaltsanalyse anhand ausgewählter deutscher Medien
Georg-Ulrich Cnyrim	Rechtsextremismus im Breitensport – Eine soziologische Analyse
Carina Göbel	Risikosport zwischen Kick und Kommerz: Wie wird Risikosport am Beispiel von Base-Jumping in den Medien präsentiert?
Dominik Hauck	Einstellungen aktiver Amateurfußballer zur Inklusion von Migranten aus arabischen Herkunftsländern - Eine qualitative Analyse
Baris Kayar	Zufriedenheitsanalyse von Squashspielern mit dem Angebot deutscher Squash-Vereine
Daniel Mösle	Zur Realität sportärztlicher Vorsorgeuntersuchungen bei Patienten einer kardiologischen Klinik (Klinik St. Irmingard, Prien am Chiemsee)
Johannes Alexander Römer	Kosten eines Besuches der FIFA Fußball-Weltmeisterschaft 2014TM in Brasilien für deutsche Fans
Andreas Runkel	Analyse der Medienpräsenz von Vereinen der 1. Fußball-Bundesliga in der Saison 2014/15 am Beispiel der Zeitschrift Sport Bild
Florian Schneewind	Die Bedeutung des Mass Customization im Sporteinzelhandel und ihr Potenzial für das CRM-Programm von Decathlon Deutschland.

Statistik = 28 betreute Arbeiten

SoSe 2016					WiSe 15/16				
1. BA	2. BA	1. MA	2. MA	Alt	1. BA	2. BA	1. MA	2. MA	Alt
3	2	5	8	1	11	6	8	6	6

EINGELADENE GASTWISSENSCHAFTLER

Vom 26.-28. September 2016 besuchte Herr Birnir Egilsson im Rahmen des Erasmus-Gastdozentenaustausch unseren Lehrstuhl (siehe Austausch mit Molde)

EINGELADENE GASTREFERENTEN

Gast (Institution)	Titel des Vortrags und Datum
Prof. Dr. Herbert Haag (Uni Kiel)	"Research Methodology" am 12.01.2016
Robert Bruck (DSM Gmbh)	"Aktuelle Trends und Strategien der nationalen olympischen Vermarktung" am 28.01.2016
Prof. Dr. Till Dannewald (Uni Göttingen)	"Bootstrapping und Paperdiskussion zur Contingen Valuation Method" am 02.02.2016
Prof. Dr. Holger Schunk (FH Rhein-Main)	„Eventmanagement“ am 29.04.2016
Johannes Reitz (DSH)	„CSR und Events bei der Stiftung Deutsche Sporthilfe“ am 13.05.2016
Annette Gasper	"Herausforderungen in der Vermarktung bei lokalen Sportveranstaltungen" am 17.11.2016
Dr. Christian Alfs (proProjekt GmbH)	"Managing a bid" am 18.05.2016
Dr. Christian Alfs (proProjekt GmbH)	"Jagd auf den ‚weißen Elefanten‘ - Nachhaltige Planung von Großsportveranstaltungen" am 24.11.2016

GASTPROFESSUREN UND GASTDOZENTUREN AN ANDEREN HOCHSCHULEN

UNIV.-PROF. DR. HOLGER PREUß

Zeitraum	Funktion und Hochschule
2006 – heute	International Scholar an der State University of New York in Cortland (SUNY), USA
1/2010 – heute	Professor für Event Management an der Molde University, Norwegen
1/2012 – heute	Adjunct Professor an der School of Human Kinetics University of Ottawa, CAN

LEHRPROJEKTE UND (NEUE) LEHRFORMATE

Nationaler Fallstudienwettbewerb. Von Prof. Holger Preuß und Anja Scheu wurde zum 16. Mal ein Fallstudienwettbewerb in Kooperation mit der Deutschen Olympischen Akademie organisiert. An dem haben Studierende der Uni Mainz, Uni Tübingen, der Deutschen Sporthochschule Köln, der Uni Leipzig, der Hochschule Heilbronn und der Uni Bayreuth teilgenommen. Der Wettbewerb wurde in Kooperation mit der DOA (Deutschen Olympischen Akademie) durchgeführt, wo auch das Finale stattgefunden hat. Im Finale (beste Studierendengruppe jeder Universität) haben Dr. Alfs, Kai Gemeinder, Jonathan Koch (Rudern, dreifacher Olympiateilnehmer) und Isabel Flori in der Jury mitgewirkt und auch Vorträge gehalten. Die Veranstaltung wurde von ProProjekt GmbH gesponsert. Mainz hat den Wettbewerb 2016 gewonnen.



Vortragende



Jury – Koch | Flori | Gemeinder | Alfs



Gemeinder im Interview mit Olympia 9. Im Rudern J. Koch

Im Rahmen des **Moduls 8C** im M.Sc. „Internationales Sportmanagement“ besuchten die Mainzer Masterstudierenden vom 05.10.2016 bis zum 17.05.2016 die Beijing Sport University. Zum Gegenbesuch kamen neun chinesische Studentinnen vom 24.08.2016 bis zum 07.09.2016 nach Mainz um gemeinsam mit den Mainzer Masterstudenten am **Modul 7 C** „Sport Economics, Governance and Media“ teilzunehmen. Neben der Lehre wurden ein kulturelles und sozial verbindendes Rahmenprogramm organisiert.



Teambuilding – Konstruktion eines „Eierprotektors“



Besuch der Opel-Arena



Exkursion zur Germania und hier Burg Rheinstein



Exkursion nach Groningen und Teilnahme an der EASE Konferenz

Auch die Mainzer Studierenden waren Teilnehmer an der EASE Konferenz in Groningen (European Association of Sport Economists).

Die Studierenden M.Sc. des Profil C „Internationales Sportmanagement“ wurden von Anja Scheu nach Hamburg zum **16. Hamburger Kongress Sport, Ökonomie und Medien** begleitet. Dort gab es zahlreiche Kontakte zur Praxis. Frau Scheu hielt einen Vortrag und die Studierenden besuchten das Stadion am Milantor (St Pauli).



16. HAMBURGER KONGRESS SPORT, ÖKONOMIE UND MEDIEN

Im Rahmen des **Modul 6** Bachelor of Education wurde von Frau Dr. Mariette Mauritz erstmals das fachdidaktische Seminar mit Übung „Bewegungskünste und Parkour“ eingeführt, um der Nachfrage dieser Trendsportart an den Schulen gerecht zu werden. In diesem Zusammenhang wurde das **neue Prüfungsformat Portfolio** innerhalb der fachdidaktischen Prüfungen eingeführt.

ERASMUS AUSTAUSCHMÖGLICHKEITEN SPORTÖKONOMIE

Die Abteilung Sportökonomie, -soziologie, und -geschichte bietet folgende ERASMUS Kooperationen an, die alle im Jahr 2016 neu gegründet wurden oder mit Austausch belebt wurden.

Für Bachelor-Studierende:

- Studiengang "Sport Management" (englisch) an der Norwegian School of Sport Sciences in Oslo, Norwegen

Für Masterstudierende:

- Studiengang "Droit et économie du sport" (französisch) an der Université de Limoges in Limoges, Frankreich
- Studiengang "Sport Management" (englisch) am Molde University College in Molde, Norwegen
- Studiengang "Sportorganisation und Sportmanagement" (griechisch und englisch) an der Universität der Peloponnes in Tripoli, Griechenland
- Studiengang „Sport Management“ (englisch) an der University of London (Birkbeck College), UK

Mit nachfolgenden Universitäten sind inzwischen Kooperationen für den Bereich Sportökonomie/Sportmanagement angebahnt:

- Katholieke Universiteit Leuven, Belgien (angebahnt)
- Pompeu Fabra University, Spanien (angebahnt)

SONSTIGES AUS DER LEHRE

Mountainbike Exkursion vom 03.09.-10.09.2016 in Saalbach-Hinterglemm mit 13 Studierenden - Leiter: Dr. Helmut Scholl

STUDIENGÄNGE GESTALTEN UND BETREUEN

EINRICHTUNG DES ERASMUS MUNDUS ARTS DEGREE (EMJMD) IN SPORTS ETHICS AND INTEGRITY (MAISI)

Der Erasmus Mundus Joint Master of Arts Degree (EMJMD) in Sports Ethics and Integrity (nachfolgend „MAiSI“ genannt) des Fachbereichs 02 an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz ist ein internationaler wissenschaftlicher Studiengang, der aufbauend auf einem ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschluss zu einem weiteren berufsqualifizierenden akademischen Abschluss führt. Er hat zum Ziel, vertiefte wissenschaftliche Fachkenntnisse im Fachgebiet der Ethik und Integrität im Sport zu vermitteln. Dabei wird sowohl auf die Sportorganisationen (Governance, Regulierungen und juristische Grundlagen) als auch auf den Menschen (Inklusion, Diskriminierung, Gesundheit) eingegangen.

Das MAiSI-Konsortium vereint sechs Hochschulen mit international anerkannter Expertise in verschiedenen Bereichen des Sports und darüber hinaus. Jede der nachfolgend aufgeführten Partnerhochschulen bringt dabei durch Module ihr individuelles Expertenwissen in das vollintegrierte Curriculum ein:

- (1) Swansea University, Swansea, Vereinigtes Königreich (nachfolgend „SU“ genannt)
- (2) Katholieke Universiteit Leuven, Belgien (nachfolgend „KUL“ genannt)
- (3) Universitat Pompeu Fabra Placa de la Mercè, Barcelona, Spanien (nachfolgend „UPF“ genannt)
- (4) University of Peloponnisos, Griechenland (nachfolgend „UoP“ genannt)
- (5) Charles University in Prague, Tschechische Republik (nachfolgend „CUNI“ genannt)
- (6) Johannes Gutenberg-Universität Mainz, Deutschland (nachfolgend „JGU“ genannt)

Leitidee

Der MAiSI ist eine direkte Antwort auf die globale Krise in der Governance des Sports, welche u.a. durch die UNESCO (Declaration of Berlin, 2013) sowie die Europäische Kommission anerkannt wurde (European Commission, 2013). Die Notwendigkeit der Einhaltung ethischer Standards kennzeichnet den Sport seit je her. Erst in jüngerer Zeit jedoch scheinen die vielfältigen Probleme (z.B. Korruption, Wettmanipulation, Doping, Diskriminierung, steuerliche Einkommensverluste, finanzielle Exzesse) ernsthafter in Angriff genommen zu werden. Jüngste Enthüllungen bspw. über staatlich gelenktes Doping in Russland oder die umstrittene Vergabe der Fußball-Weltmeisterschaft nach Katar 2022 und Russland 2018 illustrieren die

Dauer
2017 bis 2022

Organisation
6 Partneruniversitäten

Förderungsinstitution
Erasmus Plus, Europäische Union

Fördervolumen
ca. 3 Millionen Euro

Sorglosigkeit und mangelnde Verpflichtung hinsichtlich ethischer Standards und Integrität seitens vieler Akteure im Sport.

Der MAiSI resultiert somit aus der Nachfrage nach der Einrichtung von robusten Governance-Standards im Zusammenhang mit der Vielzahl ethischer Herausforderungen im globalen Sport. Um diese erfolgreich adressieren zu können, bedarf es aufgrund der Vielfältigkeit der Probleme breit ausgebildete Experten, die einerseits eine Sensibilität für ethische Fragestellungen aufweisen, zugleich jedoch auch die ökonomischen Zwänge und juristischen Hemmnisse des globalen Sports verstehen und darauf entsprechend reagieren können.

Ziele

Ethik und Integrität werden zu einem bedeutenden Wachstumsfeld der Beschäftigungsfähigkeit in Sportorganisationen. Der Zweck des MAiSI ist die Einrichtung eines internationalen Studienprogramms durch ein Konsortium an exzellenten Hochschuleinrichtungen. Er beinhaltet die Vergabe von Vollstipendien an Studierende im Rahmen des Erasmus+-Programms bis 2022 und trägt somit der Erreichung der Ziele der Europe 2020-Strategie bei.

Das Ziel des MAiSi ist die wissenschaftliche Ausbildung von qualifiziertem Personal mit einem systematischen und zusammenhängenden Verständnis sportethischer sowie rechtlicher und ökonomischer Aspekte und Dimensionen von Governance, um die Leistungsfähigkeit von Organisationen und Akteuren im Sport zu verbessern. Der MAiSI strebt somit die Entwicklung einer neuen und spezifischen Profession im Bereich des Managements und der Verwaltung des Sports an (im Sinne von Sportethik- und Integritätsbeauftragten), aus der forschungsorientierte und evidenzbasierte Richtlinien und Praktiken entwickelt werden, die zum Schutz und zur Förderung eines guten Sports für alle beteiligten Stakeholder beitragen werden.

Durch die Masterprüfung soll festgestellt werden, ob die Kandidatin oder der Kandidat die für den Übergang in die Berufspraxis notwendigen Fachkenntnisse auf dem Gebiet der Sportethik und Integrität erworben hat, die Zusammenhänge des Fachgebietes überblickt und die Fähigkeit besitzt, wissenschaftliche Methoden und Kenntnisse im Kontext der Tätigkeiten im internationalen Sport, insbesondere in Sportorganisationen, anzuwenden.

Der Master of Arts im Erasmus Mundus Programm „Sport Ethics and Integrity“ (MAiSI) mit sechs europäischen Universitäten unter Führung der Swansea University, England wurde akkreditiert und startet im Wintersemester 2017. Der Studiengang wird mit ca. 3 Mio. € von der EU gefördert, für Deutschland werden im Jahr 2017 2 x 35.000 € Stipendien vergeben (siehe oben unter Projekte und weiteres unter <http://www.maisi-project.eu>).



Swansea Football Club



Webpage

<p>Semester 1 30 ECTS <i>Students to be based at Swansea University</i></p> <p>Semester 2 30 ECTS <i>Students to be based at KUL or CUNI depending on their year of entry to the programme. KUL and CUNI to host students on alternate years. Staff will travel in the other year. Summer School at end of semester 2 part-overlapping SRE 710 from semester 4.</i></p>	<p>Swansea University* (SU) SRE 700: Ethical theory and sports ethics (15 ECTS) SRE 701: Anti-Doping and Sport Integrity: ethics, policy and practice (10 ECTS) SRE 702: English language for sport integrity (5 ECTS)</p>
	<p>Katholieke Universiteit Leuven* (KUL) SRE 706: Ability, Disability, and Sport Integrity (12 ECTS)</p>
	<p>Charles University, Prague* (CUNI) SRE 707: Sport Values, Fair Play and Integrity (12 ECTS)</p>
	<p>University of Peloponnese (Ancient Olympia)* (UoP) SRE 704: Research Methods (6 ECTS)</p>
<p>Semester 3 30 ECTS <i>Students to be based at UPF or JGU depending on their year of entry to the programme. UPF and JGU to host students on alternate years. Staff will travel in the other year.</i></p>	<p>University Pompeu Fabra, Barcelona* (UPF) SRE 708: Governance, Law and Sport Integrity (12 ECTS)</p>
	<p>Johannes Gutenberg-Universität Mainz * (JGU) SRE 709: Sport Management and Integrity (12 ECTS)</p>
	<p>All partners* SRE 710: Thesis (6 ECTS)</p>
<p>Semester 4 30 ECTS <i>Students to be based at any of the Consortium partners based on their thesis specialism. Summer School at end of semester part-overlapping SRE 704</i></p>	<p>University of Peloponnese (Ancient Olympia)* (UoP) SRE 705: Olympism and the Olympic Movement (6 ECTS)</p>
	<p>All partners * SRE 710: Thesis (24 ECTS) Including presentation of thesis at UoP Summer School</p>

* Indicates the university responsible for teaching and assessing the module

KOOPERATION MIT MOLDE, PEKING UND OTTAWA

Auf Grundlage eines neu abgeschlossenen Kooperationsvertrags und des bestehenden ERASMUS Austausches, kam es zum Dozentenaustausch, Unterricht von Prof. Preuß in Molde und einem geplanten Besuch von 18 Studierenden aus Molde für März 2017.

Die Kooperationsverträge zum Studierendenaustausch mit den Universitäten Molde, Norwegen und der Beijing Sport University (Peking) für den Master Sportwissenschaft Profil C „Internationales Sportmanagement“ wurden erfolgreich abgeschlossen. Künftig wird damit jährlich ein Austausch mit Molde und Peking stattfinden.

Vom 26.-28. September 2016 besuchte Herr Birnir Egilsson im Rahmen des Erasmus-Gastdozentenaustausch unseren Lehrstuhl. Herr Egilsson stammt aus Island und promoviert derzeit an unserer „Partneruniversität“ Molde (Norwegen) zum Thema Logistik im Fußball. Im Rahmen seines Aufenthalts hielt er zwei Vorträge zu den Themen "Supply Chain Management in Football" und "Sport Management (Education) in Nordic Countries".



Anflug auf Molde am Morgen



Blick über Fjord

Im Oktober 2016 bestätigte die Leitung der Faculty of Human Kinetics (University of Ottawa), dass die JGU weiterhin mit der Planung eines regelmäßigen Austausches von Studierenden im Profil C rechnen könne.

Dauer

2016 bis ---

Organisation

Molde University College
Beijing Sport University

Förderungsinstitution

Erasmus

START DER 4. KOHORTE DES WEITERBILDUNGSMASTERS EUROPEAN SPORT GOVERNANCE (MESGO)

Die im September 2017 gestartete 4. Edition des MESGO (www.mesgo.org). Er ist seit 2016 nun vollkommen als Weiterbildungsmaster an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz integriert. Siehe <https://sport.uni-mainz.de/executive-master-in-european-sport-governance-mesgo/>

Die Universität Mainz war vor allem am Methodenworkshop in Paris (September) involviert.



Partner aus Limoges und UEFA



Partner aus London, Barcelona und Lausanne

Dauer

2010 bis ---

Organisation

5 Partneruniversitäten

Förderungsinstitution

UEFA, 5 weitere Teamsport Verbände und Studiengebühren

Fördervolumen

ca. 450.000 Euro / Kohorte

WEITERE AKTIVITÄTEN

PROJEKTE, VERANSTALTUNGEN, INITIATIVEN UND KOOPERATIONEN

Zum Transfer wissenschaftlicher Erkenntnisse in praktische Anwendungskontexte konnte u.a. durch die nachfolgend aufgeführten Projekte, Initiativen, Veranstaltungen und Kooperationen beigetragen werden.

FORSCHUNGSKOOPERATIONEN

National

- Prof. Dr. Herbert Woratschek (Universität Bayreuth): diverses, MBA Sportmanagement
- Prof. Dr. Markus Kurscheidt (Universität Bayreuth): Doktorandenausbildung, IASI, Fallstudienwettbewerb
- Prof. Dr. Holger Schunk (Hochschule RheinMain): verschiedene Forschungs- und Publikationsprojekte
- Volker Bernardi (CEO World Flying Disc Federation): Internationale Sportevents und MESGO
- Prof. Dr. Jörg Königstorfer (TU München): Olympic Values (Forschungsprojek) und Doktorandenausbildung, Fallstudienwettbewerb
- Prof. Dr. Tim Pawlowski (Universität Tübingen): Fallstudienwettbewerb
- Dr. Stefan Walzel (DSHS Köln): Zertifikatsstudium Handball Manager, Fallstudienwettbewerb
- Prof. Dr. Sebastian Kaiser (Hochschule Heilbronn): Fallstudienwettbewerb, Buchpublikation mit Dr. Schütte und Veröffentlichung mit A. Scheu
- Prof. Dr. Till Dannewald (Universität Göttingen): Contingent Valuation Measurement im Sport

International

- Prof. Dr. B. Seguin (University Ottawa, CAN): Olympieforschung
 - Prof. Dr. M. Parent (University Ottawa, CAN): Olympieforschung
 - Prof. Dr. E. McIntosh (University Ottawa, CAN): Olympieforschung
 - Prof. Dr. A.H. Solberg (Trondheim Business School, NOR): Eventforschung
 - Prof. Dr. H. Gammelsaetter (Molde University College, NOR): Eventforschung
 - Prof. Dr. B. Skirstad (Oslo Sport University, NOR): Eventforschung, YOG Symposium 2016
 - Prof. Dr. L. DaCosta (BRA): Olympieforschung, Olympische Ideale
 - Prof. Dr. S. Xiao (Beijing Sport University): Sport Industry in China
 - Prof. Dr. K. Heisey (American University, U.A.E.): Olympieforschung, Kooperation
 - Prof. Dr. M. McNamee (Swansea University, UK): Master in Sport Ethics and Integrity
 - Prof. Dr. K. Georgiadis (University Peloponnese, GRE): Master in Sport Ethics and Integrity
 - Dr. Michiel de Nooij (Amsterdam): Olympic Bidding Processes and Referenda
 - Dr. Grzegorz Kwiatkowski (Koszalin University of Technology): Eventtourismus
- Siehe außerdem alle Partner in Bezug auf Forschungsprojekte (oben)

STUDIENORGANISATION

Studienfachberatung für den Master of Science

Dr. N. Schütte

Vertrauensdozent

Dr. N. Schütte

GREMIENARBEIT

Leitungskollegium

Univ.-Prof. Dr. H. Preuß, Jun.-Prof. Dr. Dresen, Dr. H. Scholl, Dr. N. Schütte

Ausschuss für Prüfungsangelegenheiten

Univ.-Prof. Dr. H. Preuß, Dr. M. Mauritz

Haushaltsausschuss

Univ.-Prof. Dr. H. Preuß

Ausschuss für Studienangelegenheiten

Univ.-Prof. Dr. H. Preuß, N. Hänslér

Ausschuss für Gleichstellungsfragen

Jun.-Prof. Dr. A. Dresen, Dr. M. Mauritz, Dr. N. Schütte

Ausschuss zur Prämierung der besten Abschlussarbeiten

Dr. T. Könecke

Kapazitätsbeauftragter

Dr. H. Scholl

Arbeitskreis Familie und Beruf am FB 02

Dr. M. Mauritz

Leitung Arbeitskreis Fachdidaktik B (Runder Tisch im Zusammenhang mit Organisation und Koordination)

Dr. M. Mauritz

Arbeitskreis für Deputat – Sportdidaktik

Univ.-Prof. Dr. H. Preuß, Dr. M. Mauritz

Ausschuss für Strukturplanung und Haushaltsangelegenheiten am FB 02

Univ.-Prof. Dr. H. Preuß

Fachbereichsrat am FB 02

Dr. N. Schütte

Ethikkommission am FB 02

Dr. T. Könecke

Frauen-/ Gleichstellungsbeauftragte des Instituts für Sportwissenschaft

Dr. M. Mauritz

Hallenbeauftragte der Doppelturnhalle

Dr. M. Mauritz

Hallenbeauftragter der Mehrzweckhalle

Dr. H. Scholl

IN DEN MEDIEN / FÜR DIE MEDIEN (AUSWAHL)

Schütte, N., Interview für das SWR Fernsehen die "Landesschau Rheinland Pfalz" vom 05.08.2016 zum Thema Olympische Spiele

Schütte, N., Interview mit Campus TV im Rahmen eines Features zum Thema "Ehrenamt"

Dr. Laurens Form ist „Chef vom Dienst“ (CvD) der Redaktion „SPORTtäglich“ in der Hauptredaktion Sport beim Zweiten Deutschen Fernsehen (ZDF) sowie redaktioneller Leiter von Sport-Live-Sendungen im ZDF.

STELLENWECHSEL, RUF, NEUEINSTELLUNGEN, VERABSCHIEDUNGEN

Verabschiedung von Jun.-Prof. Dr. Antje Dresen (Ablauf der Zeit als Juniorprofessorin) und Dr. Laurens Form (Ablauf des Vertrags aus Hochschulpaktmitteln)

Neueinstellung von Fabio Wagner (Promotionsstudent)